

de Wisliger

DAS MITTEILUNGSBLATT DER  GEMEINDE
WEISSLINGEN

GZA 8484 Weisslingen
Juli 2023 | NR. 1276

8

Mit Fantasiefischen gegen Schmierereien

Kindergartenkinder haben die Wände der Unterführung mit einer bunten Unterwasserwelt bemalt.

14

Die tiefenentspannteste Schulwoche des Jahres

«Slow down» – unter diesem Motto stand die Projektwoche der Sekundarschule Weisslingen.

22

Pfarradministrator in der kath. Kirchgemeinde

Seit anfang Juli amtet Andreas M. Fuchs als Pfarradministrator in Kollbrunn.

24

Rückblicke und Ausblicke auf die Reisen

Die Reisen nach Überlingen und ins Tessin sind Geschichte – es stehen aber zahlreiche Ausflüge bevor!

30

150 Jahre alt und noch kein bisschen müde

Im Jahr 1873 gegründet, darf der SV Weisslingen dieses Jahr einen runden Geburtstag feiern.

40

Portrait

Hannes Fischbacher sammelt Kakteen – aus dem Hobby ist längst eine Lebensaufgabe geworden.



Haben Sie den Wisliger aufmerksam gelesen? Dann machen Sie mit bei unserem Sommerwettbewerb.

«Hesch öppe de Wisliger nonig gläse?!»

(sil) Sommerzeit – Rätselzeit. Für einmal erwartet Sie auf den folgenden Seiten weder ein Einstiegsartikel noch ein Editorial, sondern etwas Anderes. Um Ihnen die langen Sommerabende zu verkürzen, haben wir uns ein Wisliger-Sommerrätsel ausgedacht. Wer den Wisliger jeweils aufmerksam durchliest, sollte alle Fragen ohne Mühe beantworten können und hat damit die Chance auf einen tollen Preis.

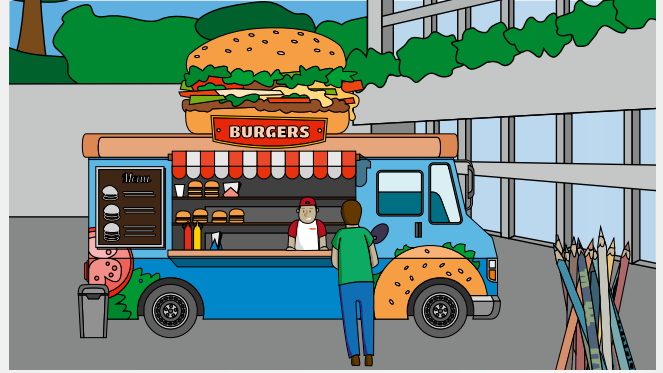
Die Teilnahme ist ganz einfach: Beantworten Sie alle Fragen auf den folgenden Seiten der neuen Ausgabe und füllen Sie anschliessend den Wettbewerbston vollständig aus. Ihren Talon können Sie vom 14. Juli bis zum 4. August 2023 auf der Gemeindeverwaltung Wislig in die bereitgestellte grüne Wettbewerbsurne einwerfen. Zu gewinnen gibt es einen Korb voller fei-

ner Köstlichkeiten aus dem Wisliger Märt im Wert von 250 Franken.

Der Preis wird von der Redaktion des Wisligers gesponsert – wir wünschen allen Teilnehmerinnen und Teilnehmern viel Glück und einen schönen, ereignisreichen Sommer! Der oder die Gewinnerin wird in der September-Ausgabe des Wisligers bekanntgegeben.



- 1** Welche Sportart betreibt die Wisligerin Nicole Reist?
A) Ultraswimming B) Ultracycling C) Briefmarken sammeln



- 2** Worüber berichtete der Wisliger im September 2020?
A) Foodtruck B) Pumptrack C) Die Schule



- 3** Wo muss blaues Glas entsorgt werden?
A) in der blauen Tonne B) in der grünen C) im Abfallsack



- 4** An welchem Anlass ist diese Familie unterwegs?
A) Rädlibörse B) De schnällscht Wisliger C) Velorallye



- 5** Wie lange war Andrea Conzett Gemeindepräsident?
A) 6 Jahre B) 8 Jahre C) 12 Jahre



- 6** Wofür bedankten sich die Betreiber des Skilift Dicki?
A) für den Schnee B) für Spenden C) für die vielen Besucher



- 7** Wozu hielt der Luftibus in Wislig?
A) Ballone aufblasen B) Lungenvolumen testen C) zum Spass



- 8** Was ist auf dem Bild zu sehen?
A) Anzündhilfen B) Mottenfallen C) Snus



9 Wofür sind die Löcher in den Wahlcouverts?
A) Belüftung B) Weils schöner aussieht C) Kontrolle



10 Wie heisst die Figur auf diesem Wisliger Brunnen?
A) Peterli B) Köbeli C) Martinli



11 Wann findet jeweils der Wisliger Güseltag statt?
A) im Mai B) im Juni C) im Juli



12 Worüber freuen sich die beiden Zivilschützer?
A) neue Aufstiegsmöglichkeiten B) frisch geputzte Treppe C) schönes Wetter



13 Was steht auf dem Schild bei der Wache am Brauiweiher?
A) Wache Nord-Ost B) Wache 9 3/4 C) Wache Süd-West



14 Wann sind Samichlaus und Schmutzli in Wislig unterwegs?
A) Flohmi B) Wiehnachtsmärt C) Herbstmärt



15 Wie heisst die für Wislig zuständige Friedensrichterin?
A) Ursula Bachner B) Ursula Walder C) Ursula Wieser



16 Wieviel Raclettekäse wurde am Racletteabend 2022 verdrückt?
A) 104 kg B) 124 kg C) 144 kg



- 17** Was soll in der Mettlen gebaut werden?
 A) ein Whirlpool für die müden Spieler
 B) eine Ballwaschanlage C) neue Garderoben



- 18** Was machen diese beiden Kinder?
 A) sie packen Zügelkisten für die Sackgeldbörse
 B) sie helfen im Wisliger Märt C) sie helfen bei der Päckliaktion



- 19** Welcher Anlass fand eher wenig Beachtung bei der Bevölkerung?
 A) Vorstellung Legislaturziele B) Neuzuzügeranlass
 C) Neujahrsbrunch



- 20** Was wurde früher in die Helsete eingebacken?
 A) Rosinen B) Batzen C) König



Wettbewerbstalou – richtige Antworten ankreuzen!

- | | | |
|---|--|--|
| Frage 1 ☐ A ☐ B ☐ C | Frage 8 ☐ A ☐ B ☐ C | Frage 15 ☐ A ☐ B ☐ C |
| Frage 2 ☐ A ☐ B ☐ C | Frage 9 ☐ A ☐ B ☐ C | Frage 16 ☐ A ☐ B ☐ C |
| Frage 3 ☐ A ☐ B ☐ C | Frage 10 ☐ A ☐ B ☐ C | Frage 17 ☐ A ☐ B ☐ C |
| Frage 4 ☐ A ☐ B ☐ C | Frage 11 ☐ A ☐ B ☐ C | Frage 18 ☐ A ☐ B ☐ C |
| Frage 5 ☐ A ☐ B ☐ C | Frage 12 ☐ A ☐ B ☐ C | Frage 19 ☐ A ☐ B ☐ C |
| Frage 6 ☐ A ☐ B ☐ C | Frage 13 ☐ A ☐ B ☐ C | Frage 20 ☐ A ☐ B ☐ C |
| Frage 7 ☐ A ☐ B ☐ C | Frage 14 ☐ A ☐ B ☐ C | |

Kreuzen Sie die Antwort an, die Sie für richtig halten. Schneiden Sie den Talon aus und werfen Sie ihn in die Urne bei der Gemeindeverwaltung. Sie können den Wettbewerb auch herunterladen, direkt ausfüllen und per Mail an uns senden (info@wisliger.ch). Über den Wettbewerb wird keine Korrespondenz geführt, der Rechtsweg ist ausgeschlossen. Den Gewinner bzw. die Gewinnerin geben wir in der Septemberausgabe bekannt. Einsendeschluss ist der 5. August 2023.

Gewinnen Sie einen Korb voller feiner Köstlichkeiten aus dem Wisliger Märt im Wert von 250 Franken. Wir wünschen Ihnen viel Glück und freuen uns auf Ihre Teilnahme.



Download des Formulars zum selber ausfüllen, ausfüllen und in die Urne auf der Gemeindeverwaltung einwerfen.



Onlineformular zum Ausfüllen:
 Speichern und per Mail senden an
 info@wisliger.ch



Pascal Martin
Gemeindepäsident Weisslingen

Liebe Wisligerinnen und Wisliger

Wie schnell ein Jahr vergeht. Bereits seit einem Jahr bin ich als Gemeindepäsident im Amt. Ein intensives, arbeitsreiches aber vor allem ein erfreuliches Jahr liegt hinter mir. Mit diesem «Brief» möchte ich Ihnen mitteilen, wie ich dieses erste Amtsjahr erleben durfte.

Mit der Übernahme meines Amtes im vergangenen Juli wurde mir die Verantwortung für die Leitung der Kollegialbehörde übertragen. Zudem bin ich verpflichtet, die übergeordnete Gesetzgebung von Bund und Kanton sowie der von der Gemeinde erlassenen Reglemente umzusetzen. Mir war es von Anfang an wichtig, dass ich die Verwaltung, die Behörden und natürlich die Bevölkerung rasch über meine Absichten informieren kann. Nach einem Jahr darf ich feststellen, dass Behörden, Verwaltung und Kommissionen sehr gut miteinander und untereinander funktionieren. Man begegnet sich auf Augenhöhe, mit Respekt und Offenheit. Die Prozesse und verwaltungsinternen Abläufe funktionieren meines Erachtens zeitgemäss und zielführend. Das war mir wichtig, da ich mir persönlich stabile politische Verhältnisse für Wislig als Ziel gesetzt habe. Nötig war auch die Erarbeitung der Legislaturziele. Diese haben wir der Bevölkerung breit kommuniziert. Dieser Fokus auf die laufende Legislatur gibt uns in unserer täglichen Arbeit Klarheit und die Richtung vor. Es sind keine «visionären» Legislaturziele. Sie sind pragmatisch und der allgemeinen Lage der Gemeinde geschuldet. Wir haben die drängendsten Probleme unserer Gemeinde erkannt, Massnahmen definiert und arbeiten fokussiert daran, dass Wislig weiterhin attraktiv, aktiv und lebenswert bleibt.

Für mich persönlich war es ein sehr spannendes aber auch arbeitsintensives Jahr. Mein politisches Amt ist ja bekanntlich kein «Vollzeit-Job». Man ist Milizpolitiker und somit immer im Spagat zwischen Beruf, Politik und Familie. Man muss sich organisieren, muss priorisieren. Ganz wichtig ist die Unterstützung von zu Hause. Hier möchte ich meiner Frau Karin herzlich danken. Ohne ihr Verständnis für mein Engagement und für die vielen Abwesenheiten ginge es nicht. Sie hält mir den Rücken frei, unterstützt mich und organisiert unser Leben rund um Beruf und Amt. Herzlich danken möchte ich an dieser Stelle auch meinen Kolleginnen und Kollegen aus dem Gemeinderat. Wir arbeiten sehr professionell, zielorientiert und strukturiert an unseren Geschäften und Zielen. Wir lassen die diversen Meinungen zu und respektieren und schätzen uns. Dies freut mich sehr.

Grosse Freude machen wir die Begegnungen mit Ihnen, liebe Wisligerinnen und Wisliger. Sei es zufällig im Dorf, an einer Gemeindeversammlung, einer Generalversammlung, einem Neuzuzüger-Abend oder irgendwo sonst. Diese «Bürgernähe» und der persönliche Kontakt mit Ihnen sind mir sehr wichtig. Sie geben mir immer wieder ein Bild, was gut und was weniger gut läuft in unserer Gemeinde und wo wir im Gemeinderat allenfalls Handlungsbedarf haben. Scheuen Sie sich nicht, mich zu kontaktieren oder einmal eine Sprechstunde zu besuchen. Ich bin für Sie da!

Tja – wie schnell ein Jahr vergeht. Und schon stehen die Sommerferien wieder vor der Tür. Ich wünsche Ihnen herzlichst eine schöne Sommerzeit, entspannte Ferien oder einfach eine gute Zeit in Wislig. Geniessen Sie es.

Herzliche Grüsse

Pascal Martin
Gemeindepäsident

Aus den Verhandlungen des Gemeinderats

Teilrevision allgemeiner Gebührentarif

Nachdem die Gemeindeversammlung der Teilrevision der Gebührenverordnung in den Bereichen Bauwesen und Bürgerrecht am 12. Juni 2023 zugestimmt hat, musste in der Folge der allgemeine Gebührentarif angepasst werden. Nebst diesen Anpassungen erfolgten noch kleinere redaktionelle Änderungen und Anpassungen einzelner Gebühren. Der revidierte allgemeine Gebührentarif wird auf der Website publiziert.

Bundesfeier: Leistungsvereinbarung

Die Ausrichtung der Bundesfeier durch Dritte war in den letzten Jahren immer wieder Thema im Gemeinderat. Zudem hat die Trockenheit in den Sommermonaten mehrmals dazu geführt, dass auf das Höhenfeuer und das Feuerwerk verzichtet werden musste. Mit Alexandra Fritschi vom Restaurant Freihof in Neschwil konnte nun eine Person gefunden werden, die sich für die Organisation und Durchführung der 1.-August-Feier verantwortlich

zeichnet. Hierzu hat der Gemeinderat eine Leistungsvereinbarung verabschiedet. Die Gemeinde entschädigt Alexandra Fritschi mit jährlich CHF 7'000. Dies beinhaltet eine Pauschalentschädigung, das Höhenfeuer und ein Feuerwerk. Der Gemeinderat schätzt sich glücklich, dass die würdige Durchführung der Bundesfeier nun eine rechtliche Grundlage hat. Alexandra Fritschi wünscht die Behörde jeweils gutes Gelingen.

Phishing-Aktion Gemeindeverwaltung und Schulpersonal

Cyber-Kriminalität und speziell Cyber-Attacken sind kostspielige Realität geworden. Auch Gemeinden sind vor professionellen Hackerorganisationen nicht gefeit. Dabei zeigt sich, dass der Mensch meistens die Schwachstelle im ganzen Abwehrdispositiv ist. Da der Schutz vor Cyber-Kriminalität auch ein Legislaturziel ist, gilt es u.a. Mitarbeitende und Lehrpersonen für sogenannte Phishing-Mails zu sensibilisieren. Diese dienen vornehmlich dazu, Daten der User auszuspionieren, um dann in der Fol-

ge in die Systeme der Opferorganisationen einzudringen. Der Gemeinderat hat deshalb beschlossen, eine Phishing-Aktion zu starten. Dies mit dem Ziel, die User auf solche Mails zu sensibilisieren und richtig zu reagieren. Eine externe Firma wird deshalb innerhalb einer gewissen Zeitspanne solche Schadmails verbreiten. Das Verhalten der User wird dann ausgewertet und es werden Massnahmen umgesetzt, damit man nicht mehr in solche Fallen tappt. Der Gemeinderat hat für diese Aktion einen Kredit von CHF 4'000 gesprochen. Letztendlich geht es um die Sicherheit von sensiblen Daten und um das Image von Wislingen.

Ferner hat der Gemeinderat...

- die Jahresrechnung 2022, den Jahresbericht 2022 und den Bericht der Kontrollstelle 2022 der Interkommunalen Anstalt GerAtrium Pfäffikon ZH zur Kenntnis genommen und die Wahl der Redi AG, Frauenfeld als Kontrollstelle der Anstalt genehmigt;
- die Veranlagungsentscheide für Grundstückgewinnsteuern über total 195'240 Franken genehmigt

Silvano Castioni, Gemeindeschreiber



Dienstag, 1. August in Neschwil

Die Gemeinde Weisslingen freut sich, mit Ihnen den 1. August zu feiern!

17 Uhr Festbeginn beim Restaurant Freihof, Neschwil

19 Uhr Ansprache von Kantonsrat Paul von Euw (Bauma)

Höhenfeuer und Feuerwerk

Alle Wisligerinnen und Wisliger sind herzlich eingeladen.



Wislig gratuliert

Jessica Wäfler erster weiblicher Offizier in Wislig

Jessica hatte sich 2021 entschlossen, Militärdienst zu leisten. Nach Abschluss ihrer Lehre ist sie im Sommer 2022 in die Sanitäts-Rekrutenschule in Airolo eingetrückt. Nach der Unteroffiziersschule absolvierte sie die nächste Rekrutenschule als Wachtmeister, schliesslich hat sie sich für die Offizierschule beworben hat und wurde angenommen. Nach insgesamt 45 Wochen Militär wurde sie am 16. Juni zum Leutnant befördert.



Mättel Wittwer Dritter an der Schnupf-Schweizermeisterschaft

Bei diesem Wettbewerb mussten die Teilnehmenden innerhalb einer Minute möglichst viel Schnupftabak mit einem oder zwei Fingern in die Nase stopfen. Jeder erhielt insgesamt fünf Gramm, die es zu schnupfen galt. Mättel Wittwer vom Snuff-Club Weisslingen erreichte mit 4.792 Gramm den dritten Rang. Die Schweizermeisterschaft fand in Fiesch VS statt.

Wir gratulieren Jessica Wäfler und Mättel Wittwer zu ihren hervorragenden Leistungen.

Herzliches Beileid

Am 06.06. ist gestorben:

Hofmann, Urs Adolf

geb. 12.10.1931

von Winterthur, ledig

wohnhaf gewesenen Leisibüel 42

Die Beisetzung findet im engsten Familienkreis statt.

Zu vermieten

1-Zimmer Dachwohnung im 2.OG an der Dorfstrasse 40 in 8484 Weisslingen

Per 1. August 2023 oder nach Vereinbarung vermieten wir eine einzigartige 1-Zimmer Dachwohnung. Die 28m² grosse Wohnung verfügt über eine Nasszelle mit Dusche und WC. Die Küche ist mit einem Glaskeramikherd ausgestattet. Zur Wohnung gehört ein Keller- und Estrichabteil.

Der monatliche Nettomietzins beträgt Fr. 603.40 inkl. Nebenkostenkonto.

Haben wir Ihr Interesse geweckt? Auskunft erteilt die Gemeindeverwaltung Weisslingen, 8484 Weisslingen, Frau K. Gallina, 052 397 31 07 (Mo, Di, Mi), Mail: katya.gallina@weisslingen.ch



Am 16. August feiert
Ursula Huber
Strehlgasse 4
den 85. Geburtstag

Am 9. September feiert
Erwin Spalinger
Dorfstrasse 39
den 80. Geburtstag

Am 14. September feiern
**Eleonore
und Karl Brander**
Schützengasse 17
die Goldene Hochzeit



Elektroinstallation
Solar / E-Mobilität
Grossprojekte
ICT-Services

Für Sie legen wir uns ins Zeug

EKZ Eltop AG
Filiale Russikon
Kirchgasse 3, 8332 Russikon
058 359 48 10, russikon@ekzeltop.ch



Mit bunten Fantasiefischen gegen die Schmierereien

(sil) Die Unterführung Dettenriederstrasse wurde in den letzten Jahren immer wieder mit illegalen Graffitis und Schmierereien verunstaltet. Um die Unterführung freundlicher zu gestalten und vor Vandalenakten zu schützen, hat die Gemeinde nun einen ganz besonderen Weg gewählt: Die Kinder der beiden Kindergartenklassen Schmittenacher und Hintergasse haben die Wände mit einer bunten Unterwasserwelt bemalt. Die fröhlichen Wandmalereien der Kleinen sollen Schmierfinken künftig von ihrem Werk abhalten.

Die Aufregung ist riesig. Die Kinder wuseln wild durcheinander, die beiden Kindergartenlehrpersonen Rahel Biner und Monika Küenzli haben alle Hände voll zu tun, bis alle Kleinen mit Pinsel und Farbe ausgestattet sind und mit dem Malen beginnen können. Seit die Gemeinde die beiden Kindergartenklassen angefragt hat, ob sie gerne die Unterführung zwischen Chilegass und Schmittenacher neu bemalen möchten, haben sich die Kinder auf diesen Nachmittag gefreut und entsprechend enthusiastisch gehen sie nun ans Werk. Es geht nicht lange, und die weissen Wände der Unterführung sind mit den ersten bunten Fantasiefischen verziert. Zum Glück liegt auf dem Boden eine Abdeckung – die Kinder gehen derart selbstvergessen ans Werk, dass dabei auch immer wieder einmal etwas Farbe auf den Boden kleckst. Rahel Biner: «Für die Kinder ist es natür-

lich etwas ganz Besonderes, dass sie so eine Arbeit ausführen und ein Kunstwerk schaffen dürfen, das nachher viele Jahre lang sichtbar bleibt und den Passanten Freude macht. Sie nehmen diese Aufgabe sehr ernst und sind total stolz, etwas für die Gemeinde beitragen zu dürfen.»

Das Thema «Unterwasserwelt» haben die beiden Kindergartenlehrpersonen gemeinsam mit den Kindern ausgesucht. Rahel Biner schmunzelt: «Natürlich gab es am Anfang Tausende von verschiedenen Ideen, aber schliesslich konnten wir uns dann doch alle einigen und ich denke, eine farbige Unterwasserlandschaft mit verschiedenen Fischen passt sehr gut hierhin in die Unterführung.» Hinzu kommt, dass die Kinder beim Malen der Fische, Pflanzen und Korallen ihre Kreativität voll ausleben können: Wenn man ihnen so beim Malen zuschaut, merkt man schnell, dass



Der Eifer ist so gross, dass die Farbe manchmal sogar auf dem Boden landet.

jedes Einzelne ziemlich genaue Vorstellungen hat, wie so ein Meeresbewohner genau aussehen sollte. Einige der Fische werden so gross, dass die kleinen Künstler zum Malen ein Gerüst besteigen müssen, andere sind winzig klein oder lang wie Schlangen. Die Kinder arbeiten sehr konzentriert und sorgfältig, bereits nach einer halben Stunde ist die vorher so trist wirkende Unterführung kaum wiederzuerkennen und entlockt einem beim Betrachten sofort ein Lächeln.

Ein offener Brief an die Bevölkerung

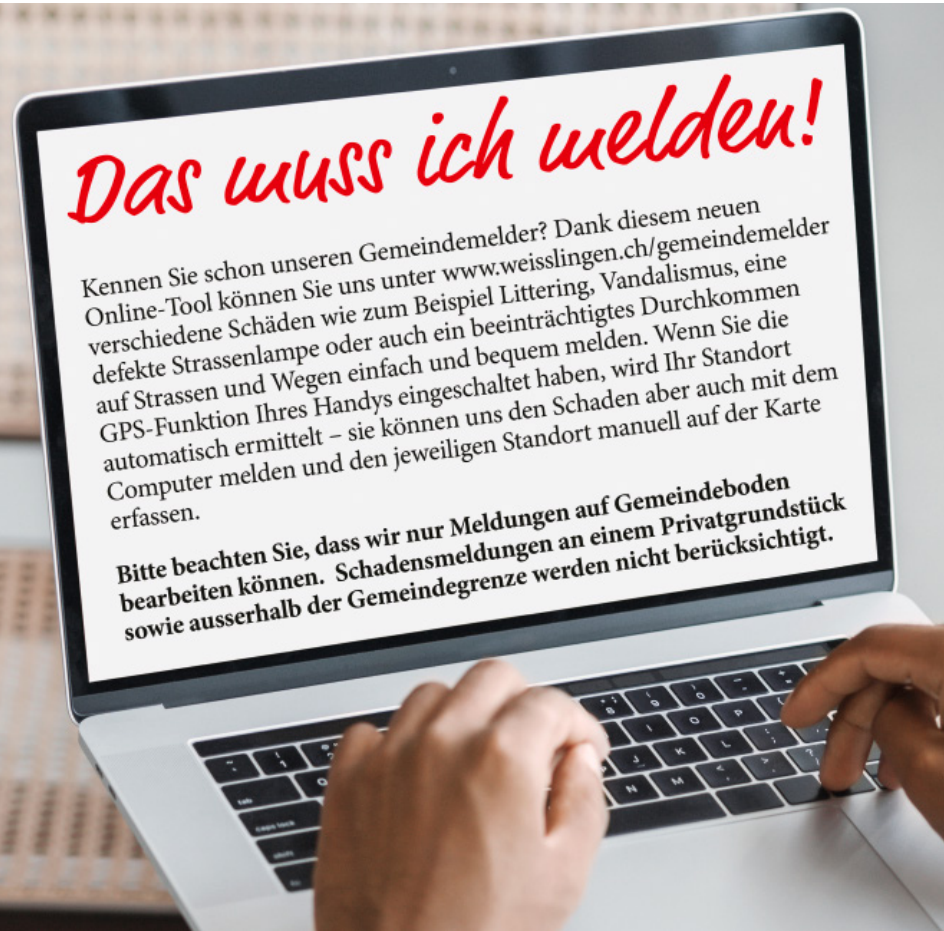
Die Farben, die die Kinder verwenden, stammen vom Wisliger Malergeschäft Stefan Baumann. Er stellt sie den Kleinen gratis zur Verfügung, genauso das Malergerüst. Bevor die kleinen Künstlerinnen und Künstler ihr Werk beginnen konnten, wurde die gesamte Unterführung weiss grundiert. Das war auch dringend nötig, wie Kevin Gebert von den Wisliger Gemeindegewerken erklärt. Er begleitet die Kindergärtner beim heutigen Malevent und ist selber froh, dass die verschmierten Wände endlich verschwunden sind: «Die Unterführung sah vorher wirklich schlimm aus und war für Passanten wenig einladend. Das wird sich nun sicherlich ändern und ich hoffe, dass die Wisligerinnen und Wisliger sie fast ein bisschen neu entdecken werden.»

An beiden Eingängen wurden Hinweise platziert, die sich direkt an die Bevölkerung richten – und dabei auch ziemlich deutliche Worte für die Vandalen finden, die die Unterführung bis anhin als Leinwand für ihre obszönen und teils äusserst primitiven Schmierereien nutzten. Kevin Gebert: «Wir hoffen sehr, dass unsere Zeilen ernst genommen werden und die bunten Kunstwerke der Kindergärtner ganz viele Jahre bestehen dürfen.»

Bleibt zu hoffen, dass die angesprochenen Schmierfinken überhaupt lesen können. Oder aber zumindest ein bisschen Respekt vor dem wunderschönen Werk der Wisliger Kindergartenkinder zeigen.



Die Wisliger Kindergärtnerinnen und Kindergärtner sprühen nur so vor Ideen und verzieren die Unterführung im Nu mit ihren Kunstwerken.



Bau- und Werkkommission

Es wurden folgende Beschlüsse gefasst:

Arbeitsvergabe Reinigung Kanalnetz 2024-2026

Die bestehenden Verträge für die Kanalreinigungsarbeiten laufen Ende 2023 aus. Es wurde eine Submission mit drei Submittenten durchgeführt. Der Umfang der Reinigung der Kanalisationsleitungen umfasst die Arbeiten für die Jahre 2024 bis 2026. Die Reinigung des Kanalnetzes wurde der Firma AWEKA AG, Nürensdorf zum Angebotspreis von CHF 45'329.90 vergeben.

Es wurden folgende Baubewilligungen erteilt

- Chilegass 2, Kat-Nr. 53, Umbau MFH
- Chalcheren 16, Kat-Nr. 372, Erstellen von Schwimmbad im Garten mit Wärmepumpe
- Hüneggweg 1, Kat-Nr. 932, Remise für Maschinen und Anhänger

almacasa

SELBSTBESTIMMT UMSORGT

Pflege und Betreuung in wohnlichem Umfeld. Sie finden Almacasa an vier Standorten.

Mitten in der Gemeinde oder im Quartier bietet Almacasa professionelle Betreuung für ältere und pflegebedürftige Menschen, die ihr Leben vorübergehend oder auf Dauer nicht mehr alleine bewältigen können.

Was Sie von uns erwarten können:

- Langzeitaufenthalte aller Pflegestufen
- Palliative Pflege
- freie Arztwahl (Heimarztbetreuung möglich)
- *Tages-/Nachtentlastungsaufenthalte, um pflegenden Angehörigen Erholung zu ermöglichen
- Akut- und Übergangspflege nach Spitalaufenthalt
- Ferienaufenthalte, 1 bis 5 Wochen

Almacasa ist von allen Krankenkassen anerkannt. Unsere Tarife liegen im Rahmen der Ergänzungsleistungen des Kanton Zürich. Der Aufenthalt im Almacasa ist daher in der Regel unabhängig von Einkommen und Vermögen finanzierbar.

* Basispreis Tagesaufenthalt: Fr. 123.–
Aufenthalte möglich in Weisslingen und Friesenberg

Almacasa Weisslingen

Dorfstrasse 3b

8484 Weisslingen

+41 52 544 44 44

weisslingen@almacasa.ch

Almacasa Oberengstringen

Zürcherstrasse 70

8102 Oberengstringen

+41 43 544 22 22

oberengstringen@almacasa.ch

Almacasa Friesenberg

Schweighofstrasse 230

8045 Zürich

+41 58 100 80 80

friesenberg@almacasa.ch

Almacasa Pfungen

Bahnhofstrasse 7

8422 Pfungen

+41 52 544 99 99

pfungen@almacasa.ch

Begleiten Sie uns auf Facebook!

«Dr. Age» auf Radio 1 jeden Sonntag und als Podcast!

Almacasa bildet aus!

Swiss LGBTI Label

Selbsthilfegruppen sind Teil der Gesundheitsversorgung

Fachleute sind daran interessiert, mit Selbsthilfegruppen zusammenzuarbeiten, weil sie von der unterstützenden Wirkung des Austauschs unter Betroffenen überzeugt sind.

Selbsthilfegruppenmitglieder sind besser informiert über ihre Krankheit und nehmen deshalb die Beratung von Fachpersonen gezielter wahr. Das entlastet einerseits das Gesundheitswesen, und befähigt andererseits Betroffene oder Angehörige, kompetenter mit den behandelnden Ärztinnen oder Therapeuten zusammen zu entscheiden, welche Unterstützung sie benötigen.

Spitäler und Selbsthilfegruppen arbeiten zusammen

Selbsthilfe Winterthur Schaffhausen arbeitet eng mit den Spitälern der Region zusammen – genauso wie viele andere Selbsthilfezentren in der ganzen Schweiz. Ziel ist, dass bis Ende 2025 80 Gesundheitseinrichtungen in der Schweiz als «selbsthilfefreundlich» ausgezeichnet werden. Sie erlangen diese Auszeichnung, wenn sie gemeinsam mit Selbsthilfegruppen und dem regionalen Selbsthilfezentrum verschiedene konkrete Massnahmen erarbeiten, welche gewährleisten, dass das Erfahrungswissen aus Selbsthilfegruppen in die Spitäler zurückfliesst und Klinikpersonal sowie Patientinnen und Patienten und ihre Angehörigen optimalen Zugang zu allen Informationen rund um Selbsthilfegruppen haben.

Frauenklinik des Kantonsspitals Winterthur und GEPS Winterthur sind «selbsthilfefreundlich»

Am 14. Juni wurde die Frauenklinik des Kantonsspitals Winterthur als «selbsthilfefreundlich» ausgezeichnet. Unter anderem dafür, dass das Pflegepersonal sich mit der Selbsthilfegruppe zum Thema Fehlgeburt regelmässig trifft, um zu erfahren, wie die Abläufe und die Behandlung noch besser auf die Bedürfnisse der betroffenen Frauen zugeschnitten werden können. Oder dafür, dass bei Publikumsveranstaltungen und Fachvorträgen die Selbsthilfegruppen einbezogen werden.

Die GEPS Winterthur (ambulante psychiatrische und psychosoziale Pflege) wurde am 15. Juni ebenfalls ausgezeichnet für ihre enge Zusammenarbeit mit den Selbsthilfegruppen. Wir gratulieren den beiden Institutionen und danken ihnen und den engagierten Selbsthilfegruppenmitgliedern für die tolle Zusammenarbeit.

Neue Selbsthilfegruppen im Aufbau

CRPS, komplexes regionales

Schmerzsyndrom

Depression, Mütter/Väter mit Depression

Depressionen & Ängste, Junge bis 25

Elektrosensibilität, Freizeit-/Wandergruppe

Endometriose

Freiwillig verwaist (Kontaktabbruch zu Eltern) für Junge bis 35
Inkontinenz (Harn-/Stuhlinkontinenz)
Long Covid
Migräne und Kopfschmerzen
Nesthocker, Mütter von erw. Kindern
Pädophilie, Angehörige
Schwangerschaftsabbruch
Suizidbetroffene, geleitete Gruppe
Tourette-Syndrom, Eltern/Angehörige
Trans Menschen, Eltern/Angehörige
Trauer um ein Kind, Kindstod, Eltern
Vater und Mann sein

Kontakt

*Selbsthilfe Winterthur
Schaffhausen, Telefon 052 213 80 60
info@selbsthilfe-winterthur-schaffhausen.ch
www.selbsthilfe-winterthur-schaffhausen.ch*



Kita Chinderstern

Ihre Kita in Weisslingen

- **Pädagogisch wertvoll**
Angebote anhand der Interessen und aktuellen Themen der Kinder
- **Erziehung durch Beziehung - Jedes Kind ist einzigartig**
Jedes Kind wird als Individuum wahrgenommen sowie durch eine wohlwollende Haltung begleitet und in gesellschaftliche Normen und Werte eingeführt
- **Tägliche Aufenthalte im Freien**
Spielplatz direkt hinter der Kita / verschiedene Ausflüge und Spaziergänge
- **Enge Zusammenarbeit mit den Eltern**
Täglicher gegenseitiger Austausch sowie verschiedene Anlässe, zu welchen die Eltern eingeladen werden und Projekte bei welchen sie mit einbezogen werden.

Möchten Sie mehr über unsere Kita erfahren?
Dann kontaktieren Sie uns direkt oder besuchen Sie unsere Webseite!





Kita Chinderstern Weisslingen
Dorfstrasse 20, CH-8484 Weisslingen
Telefon: +41 79 8090 144, weisslingen@chinderstern.ch

Besuchen Sie uns:

 Kita Chinderstern
  kitachinderstern
  kidéal Kitas


www.chinderstern.ch

Entsorgungschaos in der Wertstoffsammelstelle Unterdorf – so nicht!

Trotz Informationen im Abfallkalender und auf der Gemeinde-Website, etlichen Berichten im Wisliger und klaren Hinweise an der Wertstoffsammelstelle selbst muss immer wieder festgestellt werden, dass Abfall falsch oder unerlaubterweise entsorgt wird.

Ein paar Highlights der inkorrekten Entsorgung

- Holz und Kunststoff landen im Altmetall
- Lebensmittelverpackungen, welche grundsätzlich nicht angenommen werden, werden in der PET oder Karton-Sammlung deponiert (Abbildung 1)
- Drucker-Farbpatronen, welche generell bei den Verkaufsstellen zurückzugeben sind, landen im Elektroschrott
- Ein elektrischer Ofen wurde bei den Milchflaschen deponiert (Abbildung 2)
- Eine Bratpfanne landete beim Elektroschrott (Abbildung 3)
- Beutel für Hunde- und Katzennahrung wurden im Container für Alu- und Konservendosen eingeworfen
- Medikamente wurden in die Altmetall-Mulde geworfen (Abbildung 4)

Durch all diese Vorfälle entsteht nicht nur ein übermässiger Aufwand für die Ge-



Abb. 3: Bratpfanne beim Elektroschrott



Abb. 4: Medikamente aus der Altmetall-Mulde

meindemitarbeiter, sondern auch die Zugänglichkeit für andere Entsorgerinnen und Entsorger wird durch das Chaos eingeschränkt. Ebenfalls bringt dieses Verhalten einen Mehraufwand für die Unternehmen mit sich, welche die Behälter der Sammelstelle leeren und entsorgen, vernichten oder recyceln. Dies kann zu einem dazu führen, dass das Image unserer Gemeinde leidet, und zum anderen, dass durch den Mehraufwand auch Mehrkosten entstehen, was eine Gebührenerhöhung zur Folge hat.

Die der Weisslinger Bevölkerung zur Verfügung gestellte Wertstoffsammelstelle mit ihrem umfassenden Angebot wird leider nicht von allen gleichermassen wert-



Abb. 1: Lebensmittelverpackungen in der Plastikflaschen-Sammlung



Abb. 2: Elektrischer Ofen bei Milchflaschen

geschätzt. Sollte sich die Situation nicht baldmöglichst verbessern, sieht sich die Gemeinde Weisslingen gezwungen, drastischere Massnahmen zur Eindämmung des Entsorgungschaos zu ergreifen.

Der Gemeinderat wird darüber zu gegebener Zeit die Bevölkerung informieren.

Ab Ende August 2023 gilt ein Importverbot für FL-Röhren (Neonröhren)

Die Tage der FL-Röhren sind gezählt...

Sommer-Aktion

1:1 Ersatz einer FL-Armatur gegen eine LED-Balkenleuchte (1,2m) inkl. Montage und Entsorgung für nur 99 Franken/Stk.

Aktion gültig bis 30.9.2023 innerhalb der Gemeinde Weisslingen

Trümpy Elektro AG

Elektrische Installationen
Tel. 052 384 18 36, www.elektro-truempy.ch

Ferienzeit ist Lesezeit

Lesetipps für Ihren Sommer aus unserer Bibliothek

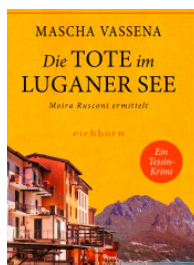
Von Thrillern bis Liebesromane gibt es bei uns Bücher für jeden Geschmack. Auch diesen Sommer können Sie sich mit neuen Büchern aus unserer Bibliothek entspannen oder auf das breite Sortiment von www.dibios.ch zugreifen.

Hier eine kleine Auswahl der neu eingetroffenen Bücher auf Deutsch und Englisch



22 Bahnen ist eine berührende Geschichte zweier Schwestern zum Thema Familienleben. Tilda, die Ältere, versucht das Glück zwischen Verantwortung und Freiheit zu finden. Ob es ihr gelingt, ihr neues Leben trotz schwieriger Situation zu Hause zu bewältigen?

Aus dem schönen Tessin kommt ein neuer Fall für Moira Rusconi, Dolmetscherin mit kriminalistischem Spürsinn. Eine berühmte Sängerin wird ermordet und ihre Leiche im Luganer See gefunden. Doch warum ist sie ums Leben gekommen? Moira forscht nach den Gründen und bringt sich dabei selbst in Lebensgefahr.



Als Leonard Howells Tochter entführt und lebensgefährlich verletzt wird, beginnt ein Albtraum für ihn. Nur ein Mann kann ihm helfen, sie zu retten: Eddie Flynn, ehemaliger

Betrüger und jetzt Spitzenanwalt. Doch als die Lösegeldübergabe scheitert und Leonard Howells selbst unter Verdacht gerät, sind plötzlich zwei Leben in Gefahr. Ein spannender Justizthriller, der für Nervenzitter und Unterhaltung sorgt!

Dieses Buch bringt den Leser nahe dem Duft von Lavendel und verführerischen kulinarischen Genüssen der Provence. Als Emilia bei ihrem Grossvater einen alten Brief mit



einer französischen Adresse und einem mysteriösen Frauennamen findet, reist sie in die Provence, um die Unbekannte zu suchen. Das Buch enthält sogar leckere Rezepte zum Nachbacken.



Dieser Roman beruht auf einer wahren Geschichte und erzählt von der Liebe zweier Artisten namens Dieto und Johanna und ihrer waghalsigen Flucht aus der DDR. In einem Schlauchboot versuchen sie über die Adria zu fliehen. Eine dramatische und bewegende Lebensgeschichte, die den Leser mitnimmt.

Nach einem furchtbaren Ereignis verlässt Meredith das Haus nicht mehr. Eines Tages klopft Tom an ihrer Tür. Schon bald entsteht eine enge und freundschaftliche Beziehung zwischen den beiden. Meredith wird mit ihren eigenen Lebensumständen und der Frage konfrontiert, ob sie wirklich so weiterleben will. Eine positive und berührende Geschichte über die Bewältigung von Angst und Trauma. Es ist auch eine emotionale Reise über die Bedeutung von Freundschaft und Akzeptanz.



New English books:

Ein Buch voller Spannung für Fans von Agatha Christie: In einem exklusiven Ferienresort für Paare verbringt Jane mit ihrem Mann William ihre Flitterwochen. Sie bekommt dort einen Drohbrief, in dem steht, sie soll sich vor dem nachbarlichen Paar schützen. Doch welches von den fünf Paaren ist gemeint? Als jemand nach dem Diner tot

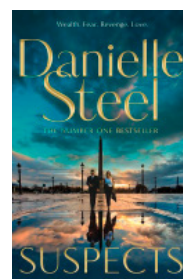
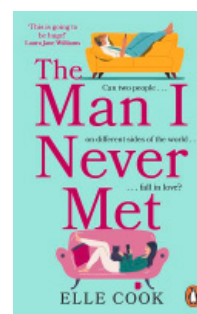


aufgefunden wird, scheinen die Drohungen wahr zu werden. Alle Gäste haben ein Alibi aber gleichzeitig kann niemand von aussen der Täter gewesen sein. Sophie Hannah erzählt auf hochspannende Weise eine typisch englische «Locked Room Mystery».



Dies ist eine Liebesgeschichte von zwei Fremden, die sich in ihren Zwanzigern kurz kennenlernen und sich zehn Jahre später wieder treffen. Fern Brookbanks hat viel zu viel Zeit damit verbracht, an Will Baxter zu denken. Das Timing war damals schlecht aber die Verbindung war unbestreitbar vorhanden. Kann sie ihm jetzt wieder vertrauen, nachdem er sein Versprechen nicht gehalten hatte? Zudem scheint Will etwas zu verheimlichen. Es ist ein Buch über Nostalgie, zweite Lebenschancen und Romantik.

Hannah und Davey sind ineinander verliebt, doch warum will sich Davey nicht mit ihr treffen? Er lebt in den USA und sie in England. Als Davey einen Job in London annimmt, könnte dies der Anfang einer echten Liebesbeziehung werden. Ist es nach unzähligen Telefonaten und Video-Anrufen möglich, sich in jemanden zu verlieben ohne sich jemals persönlich getroffen zu haben? Eine aussergewöhnliche Lovestory, welche dramatischer und tiefgründiger geht, als anfänglich erwartet.



Theodora Morgan ist eine sehr erfolgreiche Geschäftsfrau in der Modeindustrie. Die Entführung ihres Mannes Matthieu – ein Wirtschafts-Mogul – und ihres Sohnes vor einem Jahr endete tragisch.

Obwohl der Fall kalt geworden ist, fällt der Verdacht auf Matthieus russische Konkurrenz. Auf einem Flug trifft sie den High-Society Networker Pierre de Vaumont, welcher seinerseits von der CIA verfolgt wird. CIA-Agent Mike Andrews ist besorgt um Theodoras Sicherheit und fühlt sich sofort zu ihr hingezogen. Theodora ist sich nicht bewusst, in welcher Gefahr sie sich befindet. Dieser Roman ist eine Mischung aus Romantik und Krimi und erzählt die Geschichte temporeich aus zwei ganz unterschiedlichen Perspektiven.

Ab August 2023 können Sie nicht nur Bücher und Zeitschriften auf Englisch in der Bibliothek ausleihen, sondern neu auch Englisch lernen und ihre Sprachkenntnis-

se erweitern oder auffrischen. Nach den Sommerferien starten wir mit dem neuen Angebot «English at the Library». Profitieren Sie von einem Sprachkurs ganz in Ihrer

Nähe in Ihrer Bibliothek! Mehr Informationen können Sie dem beiliegenden Flyer entnehmen.





Neues Angebot: English at the Library

It's Time for English with Caroline!

Möchten Sie in einer kleinen Gruppe in entspannter Atmosphäre Englisch lernen oder auffrischen?
Erste Probelektion ist gratis und der Einstieg ist jederzeit möglich.

Kurszeiten: ab 21.8.23 Montag 08⁴⁵-10¹⁵ / 12⁰⁰-13³⁰
Mittwoch 14⁰⁰-15³⁰ / Freitag 15³⁰-17⁰⁰ (oder individuelle Vereinbarung)

Kursleiterin: Caroline Lemmer, erfahrene und qualifizierte Englischlehrerin (Cambridge-Delta-Dipl./B.Ed Hons/SVEB)

Kursort: Bibliothek Weisslingen, Dettenriederstrasse 24

Kurskosten: CHF 36 pro Doppelektion (2x 45 Minuten)

Infos & Anmeldung unter:
078 685 50 35
caroline@time4english.ch
www.time4english.ch

Ich freue mich auf Ihre Anfrage.



Rückblick Schweizer Vorlesestag

Am 24. Mai wurde im ganzen Land der Schweizer Vorlesestag durchgeführt. Auch in unserer Bibliothek fanden drei jeweils halbstündige Vorlese-Events statt. Um 17:15 Uhr lauschten die Kleinsten mit glänzenden Augen und weit aufgesperrten Ohren der Janosch-Geschichte vom Apfelmännchen. Gleich darauf folgten für die 7 bis 9-jährigen Kinder Geschichten in

englischer Sprache wie «Billy and the goat» oder «Farmyard Tales». Begleitet wurden die Geschichten mit liebevoll gestalteten Bildern. Hier war auch Aktivität von Seiten der Kids gefragt, sie sollten Sätze den passenden Bildern zuordnen. Mit Begeisterung haben sie diese Herausforderung gemeistert. Im dritten Teil sammelten wir mit Kindern der Unterstufe Informationen über den Waldkauz und schauten uns illustrierte Sachbücher zu diesem Thema an. Wir besprachen, wie man sich richtig verhält, wenn man ein Waldkauzjunges findet, das aus dem Nest gefallen ist. Die Kinder fertigten wunderschöne Zeichnungen an, welche wir derzeit im Eingang ausstellen.
Nun freuen wir uns schon auf den Vorlesestag im nächsten Jahr!



Die wohl tiefenentspannteste Schulwoche des ganzen Jahres

(sil) Slow down – unter diesem Motto stand die diesjährige Projektwoche der Sekundarschule Weisslingen, die kurz vor Pfingsten stattfand. Die Lehrerinnen und Lehrer liessen sich allerhand einfallen, um den Schülerinnen und Schülern eine spannende und erlebnisreiche Woche zu bieten und trotzdem auch für die dem Thema entsprechende Entspannung zu sorgen.

Es duftet nach gebratenen Kartoffeln, Cervelat und frischem Brot. Ein Schüler nähert sich langsam der Feuerstelle und rührt vorsichtig im Topf mit den Bratkartoffeln. Der Rauch des Feuers brennt ihn in den Augen, trotzdem schwingt er tapfer weiter den Kochlöffel. Auch die anderen Schülerinnen und Schüler sind mit Feuereifer bei der Sache. Sie schnippeln, schälen und würfeln – weil hierfür kein Tisch vorhanden ist, ist Einfallsreichtum und ein gewisses Geschick im Jonglieren gefragt.

Beim Workshop im Wald gilt es, aus einfachen Zutaten ein schmackhaftes Menü zu zaubern, das anschliessend gemeinsam verspeist wird. Für einmal müssen die Jugendlichen improvisieren – bei der Waldhütte, wo der Workshop stattfindet, gibt es weder einen Backofen noch einen Kühlschrank – auch das Handy bleibt heute ausnahmsweise in der Tasche. Ein Blick in die verschiedenen Töpfe und Pfannen verrät, dass die bunt zusammengewürfelte Gruppe ihre Aufgabe sehr gut meistert: Es sieht lecker aus und ich bin mir sicher, dass die Töpfe nachher bis auf den letzten Krümel ausgegessen werden.

Der Workshop «Kochkonkurrenz im Wald» ist einer von insgesamt sieben verschiedenen Halbtageskursen, die im Rahmen der Projektwoche der Sekundarschule Weisslingen für die Schülerinnen und Schüler organisiert werden. Das Motto der Projektwoche lautet Slow down, und hierzu haben sich die Lehrerinnen und Lehrer ganz verschiedene Ideen ausgedacht. Rebekka Ryffel, Schulleiterin, erklärt: «Wir haben uns im Herbst darüber ausgetauscht, welches Thema wir wählen könnten, und am Ende fiel die Wahl auf Slow down. Ich persönlich finde, dieses Thema passt sehr gut in den sonst so hektischen Alltag. Es tut uns allen gut, einmal innezuhalten und uns für ein paar Stunden auszuklinken.»

Ein kunterbuntes Programm

Wenn man sich die Liste der Workshops für die Projektwoche anschaut, dann ist ausklinken wirklich Programm: Da gibt es neben «Kochkonkurrenz im Wald» zum Beispiel «Arbeiten mit Speckstein», wo draussen auf der Wiese ganz nach Belieben ein Anhänger oder eine kleine Figur geschnitzt wird, und «Yoga und Spazieren»,



Fotomosaik: Begonnen wird mit kleinen Pixelbildern, später werden Fotos gesammelt.

wo man bei einem gemütlichen Spaziergang durch den Wald und anschliessendem Yoga so richtig auf tanken kann. Beim Workshop «Slow down auf dem Pausenplatz» werden in sorgfältiger Handarbeit vier gemütliche Liegen für den Pausenplatz gefertigt, und beim Kurs «Fotomosaik» machen sich die Schülerinnen und Schüler auf die Jagd nach Farbkombinationen und Formen in der Umgebung, um später gemeinsam ein aus tausenden von kleinen Bildern bestehendes Fotomosaik zu zaubern. Bei «Camelot – ein episches Strategiespiel» lernen die Jugendlichen ein Brettspiel, bei dem es – wie der Name schon verrät – darum geht, die Nachfolge von König Artus anzutreten, und bei «Kung Fu – Qi Gong» werden einige Grundlagen des Wing Chun Kung Fu erlernt, dank denen man sich viel bewusster entspannen und zur Ruhe kommen soll.

Die einzelnen Workshops werden allesamt von Lehrerinnen und Lehrern angeboten – sie dauern jeweils einen halben Tag und bis zum Ende der Woche haben alle Schülerinnen und Schüler jeden einzelnen



Das Brettspiel Camelot fordert einiges an Konzentration von den Spielerinnen und Spielern.



Im Workshop «Slow down auf dem Pausenplatz» werden gemütliche Holzliegen hergestellt.



Kochkonkurrenz: Im Wald ist alles ein bisschen anders als zu Hause.

Workshop absolviert. Das Ganze geschieht altersdurchmisch, wodurch sich ganz neue Konstellationen ergeben.

Eine Herausforderung für die Lehrerschaft

Dominique Flury, die die Projektwoche als Lehrperson organisiert, erzählt: «Für die Jugendlichen ist die Woche natürlich äusserst kurzweilig und spannend, weil sie die Schülerinnen und Schüler der anderen Jahrgänge besser kennenlernen und gleichzeitig ganz vieles Neues ausprobieren dürfen. Ein Grossteil der Kurse findet zudem nicht im Klassenzimmer, sondern im Werkraum oder draussen an der frischen Luft statt.» Für die Lehrerinnen und Lehrer sieht das Programm ein bisschen anders aus: Sie haben sich Ideen ausgedacht, die sie dann sieben Mal von Neuem zeigen und erklären müssen. Im Klartext heisst das, dass zum Beispiel Peter Wolfensberger, der den Specksteinkurs erteilt, bis zum Ende der Woche wohl einen Marktstand mit seinen selbstgeschnitzten Specksteinfiguren eröffnen könnte, während Martina



Dario Trinkler hat für seinen Workshop «Kung Fu und Qi Gong» extra Videosequenzen mit den richtigen Bewegungsabläufen für die Schülerinnen und Schüler aufgenommen. Diese werden im Freien geübt.

Wildhaber, die mit den Jugendlichen zum Spazieren und Yoga aufbricht, sicherlich total tiefenentspannt ins lange Pfingst-Wochenende starten wird. Ob Jonas Schuhmacher, der den Kochworkshop durchführt, am Freitag noch nach Grillieren zu Mute sein wird, bleibe dahingestellt. Dominique Flury lächelt: «Es sind jedenfalls wirklich viele tolle Ideen für die Workshops zusammengekommen, und die Rückmeldungen der Schülerinnen und Schüler zeigen, dass ihnen das Programm durchaus behagt.» Die beiden Workshops «Fotomosaik» und «Slow down auf dem Pausenplatz» werden sogar einen sichtbaren Eindruck hinterlassen – die hölzernen Liegen werden später für viele entspannte Pausen sorgen, und auch das aus kleinen Einzelbildern zusammengefügte Fotomosaik wird die Projektwoche sicherlich noch lange in bester Erinnerung halten.

Projektwoche in neuer Form

Die Sekundarschule führt jedes Jahr eine solche Spezialwoche durch – dass diese aber aus Workshops besteht, die durch ein übergeordnetes Thema definiert werden, ist neu. Rebekka Ryffel: «Bis jetzt wurden jeweils Kurswochen veranstaltet, bei denen sich die Jugendlichen vorher entscheiden mussten, welchen Kurs sie absolvieren möchten. Da gab es dann ausgedehnte Velotouren, Exkursionen, handwerkliche oder sportliche Angebote und vieles mehr und die Kurse dauerten alle die ganze Woche. Diesmal wollten wir das etwas anders machen.» So ist es auch ein Novum, dass alle Schülerinnen und Schüler alle Workshops besuchen und somit auch mit fast allen Lehrpersonen einen Halbttag verbringen. Am Ende der Woche haben dann alle die gleichen Erfahrungen gemacht, was auch das Gemeinschaftsgefühl der Sekundarschule stärken soll.



Bevor die Specksteinscheiben im Workshop «Arbeiten mit Speckstein» bearbeitet werden können, werden sie zugesägt. Zum Glück ist Speckstein sehr weich und lässt sich prima schneiden.



Entspannung pur: Darum gehts beim Workshop «Yoga und Spazieren».

Wenn die Berufswahl für Gaumenfreude sorgt...

Am 1. Juni gastierte der Bildungsbus auf dem Pausenplatz der Sekundarschule Weisslingen und präsentierte den Schülerinnen und Schülern der 2. Sek Berufe aus der Gastronomie und Hotellerie.

Mit dem Lehrplan 21 wurde für die 2. Sek auch ein neues Schulfach eingeführt: Berufliche Orientierung. Selbstverständlich fand auch früher im Rahmen des Deutschunterrichts eine Berufswahl statt. Die neue Bezeichnung zeigt aber, dass der beruflichen Orientierung heutzutage ein hoher Stellenwert beigemessen wird. Entsprechend aktiv beschäftigen sich die Sekundarschülerinnen und Sekundarschüler mit möglichen künftigen Berufen insbesondere im zweiten Sekundarschuljahr: Berufsmesse, Berufsbesichtigungen, Lehrlingswettbewerbe, Schnupperlehren, Infoveranstaltungen, Besuche im Berufsinformationszentrum, Elternabende – die Liste kann beliebig erweitert werden. Dabei buhlen auch Unternehmen und Verbände um ihre künftigen Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer und präsentieren sich von ihrer besten Seite. So logierte anfangs Juni der «Bildungsbus zum Anbeissen» auf dem Pausenplatz der Schule Weisslingen. Ein Angebot durch Gastrosuisse, von welchem jährlich nur 20 Klassen im Kanton Zürich profitieren dürfen. Das Konzept dahinter: Den Schülerinnen und Schülern werden Berufe aus der Gastro- und Tourismusbranche schmackhaft gemacht, indem theoretische und praktische Teile fließend ineinander übergehen. In einem ersten Teil zauberten sich die Jugendlichen unter Anleitung von Mario Mäusli, dem Inhaber des Greeny Food-

truck, und Mike Bürkli von Gastrosuisse – beides gelernte Köche – gleich selber ein Dreigangmenü auf den Teller: ein knackiger Salat gefolgt von selber gemachten Ravioli mit Füllung und zum Dessert Schoko Cookies. Im zweiten Teil gab es einen Theorieteil zu sechs Berufen aus der Gastronomie, Hotellerie und Tourismusbranche, welche nach der Volksschulzeit erlernt und mit Eidgenössischem Fähigkeitszeugnis (EFZ) abgeschlossen werden können: Hotelfachfrau/mann, Hotel-Kommunikationsfachfrau/mann, Kauffrau/mann, Köchin/Koch, Restaurantfachfrau/mann und Systemgastronomiefachfrau/mann. Nun ja, Begeisterung für die Berufswahl hin oder her: Der dritte war dann trotz allem der attraktivste Teil. Die Schülerinnen und Schüler durften sich von den eigenen Kochkünsten überzeugen und ihrem eigenen Festschmaus hingeben. Ob diese Verlockung dann aber ausreicht, dass sich der eine oder die andere ab Sommer 2024 in der Gastro- oder Tourismusbranche wiederfindet, wird sich zeigen. Aktuell schnuppern die Schülerinnen und Schüler fleissig und trainieren das Bewerbungsprozedere in der Schule. Anfang August geht es dann so richtig los mit den Bewerbungen für die Lehrstellen. Wir drücken ganz fest die Daumen, dass es mit dem Berufswunsch klappt.

Claudio Gloor, Klassenlehrer



Weitere Bilder und Rezeptideen

Weitere Bilder vom Anlass und die Rezepte zum gluschtigen Menü können Sie mit nebenstehendem QR-Code laden.



Mitteilungen der Schulpflege Weisslingen

In ihren letzten Sitzungen hat die Schulpflege unter anderem folgende Beschlüsse gefasst:

- Übertritt in den Kindergarten: Die Kindergartenzuteilung für das Schuljahr 2023/24 wurde genehmigt.
- Der Stellenplan für die kommunal und kantonal angestellten Lehrpersonen und Schulleitungen für das Schuljahr 2023/24 wurde abgenommen.
- Die Kostengutsprachen für die externen Sonderschulungen für das Schuljahr 2023/24 wurden bewilligt.
- Die Verlängerungen von diversen integrierten Sonderschulungen in der Verantwortung der Regelschule (ISR) für das Schuljahr 2023/24 wurden genehmigt.
- Die Besuchsordnung für das Schuljahr 2023/24 wurde abgenommen (kann auf der Homepage www.schuleweisslingen.ch eingesehen werden).

- Schulassistenzen bieten eine von zahlreichen Möglichkeiten, das «System Schule» zu unterstützen und so auf die Herausforderungen reagieren zu können. Das geltende Konzept Klassenassistenzen an der Schule Weisslingen vom 19. Dezember 2016 bedurfte einer kompletten Überarbeitung sowie Anpassung an die heutigen Gegebenheiten und wurde deshalb per Ende Schuljahr 2022/23 ausser Kraft gesetzt. Das neue Reglement Schulassistenzen wurde genehmigt und tritt ab Schuljahr 2023/24 in Kraft.
- Im Sinne der Einheitsgemeinde ist es nicht notwendig, dass die Schule Weisslingen über ein eigenes Personalreglement verfügt. Für die kantonal angestellten Lehrpersonen sowie die Schulleitungen gelten die kantonalen Regelungen. Das kommunal angestellte Schulpersonal unterliegt den rechtlichen Grundlagen der Gemeinde. Deshalb wurde das Personalreglement der

- Schule Weisslingen vom 5. Februar 2007 nach einer kleinen entsprechenden Anpassung des Personalreglements der Gemeinde durch den Gemeinderat per 26. Juni 2023 ausser Kraft gesetzt.
- Das bestehende Reglement «Diverse Entschädigungen der Schule Weisslingen» vom 25. Juni 2018 wurde im Sinne der Einheitsgemeinde überarbeitet. Dieses Reglement wurde per Ende Schuljahr 2022/23 ausser Kraft gesetzt. Das neue Besoldungsreglement für kommunal angestelltes Schulpersonal wurde genehmigt und per Schuljahr 2023/24 in Kraft gesetzt.
 - Das geltende Reglement Weiterbildung für Lehrpersonen vom 8. Juli 2019 bedurfte marginaler Anpassungen. Dieses Reglement wurde per Ende Schuljahr 2022/23 ausser Kraft gesetzt. Das leicht abgeänderte Reglement Weiterbildung für Lehrpersonen wurde genehmigt und tritt per Schuljahr 2023/24 in Kraft.
- Schulpflege Weisslingen*

Ferienplan der Schulen

Schuljahr 2023/24

Schulbeginn	Montag, 21.8.2023
Herbstferien	Samstag, 7.10. bis Sonntag, 22.10.23
Besuchsmorgen Kiga/PS	Donnerstag, 16.11.2023
Besuchsmorgen Kiga/PS	Freitag, 17.11.2023
Besuchsmorgen Sek	Dienstag, 21.11.2023
Schulsilvester	Freitag, 22.12.23
Weihnachtsferien	Samstag, 23.12. bis Sonntag 7.1.2024
Sportferien	Samstag, 24.2. bis Sonntag 10.03.24
Skilager Primarschule	1. Woche Sportferien (25.2. bis 2.3.)
Skilager Sekundarschule	1. Woche Sportferien (25.2. bis 2.3.)
Besuchsmorgen Kiga/PS	Dienstag, 19.3.2024
Besuchsmorgen Kiga/PS	Mittwoch, 20.3.2024
Ostern	Donnerstag, 28.3. bis Montag, 1.4.24
Besuchsmorgen Sek	Donnerstag, 11.4.2024
Frühlingsferien	Samstag, 20.4. bis Sonntag, 5.5.24
Auffahrtsbrücke	Donnerstag, 9.5. bis Sonntag, 12.5.24
Pfingsten	Samstag, 18.5. bis Dienstag, 21.5.24
Letzter Schultag	Freitag, 12.7.24
Sommerferien	Samstag, 13.7. bis Sonntag, 18.8.24

Schuljahr 2024/25

Schulbeginn	Montag, 19.8.2024
Herbstferien	Samstag, 5.10. bis Sonntag, 20.10.24
Schulsilvester	Freitag, 20.12.24
Weihnachtsferien	Samstag, 21.12. bis Sonntag 5.1.2025
Sportferien	Samstag, 22.2. bis Sonntag 9.03.25
Ostern	Donnerstag, 17.4. bis Montag, 21.4.25
Frühlingsferien	Samstag, 19.4. bis Sonntag, 4.5.25
Auffahrtsbrücke	Donnerstag, 29.5. bis Sonntag, 1.6.25
Pfingsten	Samstag, 7.6. bis Dienstag, 10.6.25
Letzter Schultag	Freitag, 11.7.25
Sommerferien	Samstag, 12.7. bis Sonntag, 17.8.25

Information für Anwohner

Am **5. August 2023** führt der Turnverein Weisslingen den alljährlichen Adiletta 10-Kampf im Schützenhaus Weisslingen durch.

Der Festbetrieb mit Musik dauert den ganzen Tag bis in die Nacht hinein. Wir haben verschieden Massnahmen getroffen, um das Dorf von der Lärmbelastung zu schützen. Wir sind uns aber bewusst, dass es dennoch zu einer erhöhten Lärmbelastung kommen kann.

Dieses Schreiben soll Sie deshalb darüber informieren, dass es auch zu später Stunde laut werden kann. Eine entsprechende Polizeistundenverlängerung wurde von der Gemeinde bewilligt.

Wir danken für Ihr Verständnis und beantworten gerne aufkommende Fragen.

Freundliche Grüsse
Lukas Maurer
Tel. 078 919 03 09

PS: Gerne dürfen Sie auch vorbeikommen und die gute Stimmung geniessen!



Rückblick auf drei Jahre Sek Wislig: einige Highlights

24 Schülerinnen und Schüler schliessen diesen Sommer die Sekundarschule hier in Weisslingen ab. Sie blicken zurück auf die vergangenen drei Schuljahre und erzählen von ihren schönsten, witzigsten und prägendsten Erlebnissen, welche ihnen hoffentlich noch lange in Erinnerung bleiben werden.

Pizza-Desaster im Klassenlager

Es war ein Tag im Klassenlager, da hatte Herr Schuhmacher für uns eine Tageswanderung geplant. Wir waren dann vom Morgen bis am Abend stundenlang am Wandern. Als Belohnung gingen wir am

wurde einstudiert und viele Spiele wurden gespielt. Was mir besonders gefiel, war das Simultanschach, bei dem alle Teilnehmenden mit ca. sieben Brettern gegen Herrn Gloor gleichzeitig spielten. Natürlich gewann er alle Spiele. Doch wir studierten



Anschlusslösungen 3b: Coiffeuse / Detailhandelsfachfrau öffentlicher Verkehr / FMS Fachrichtung Pädagogik / Gymnasium / Laborantin Biologie / Restaurantfachfrau / Schreiner / 2x 10. Schuljahr / Zeichner Fachrichtung Architektur

Schluss in einer Pizzeria zum Abendessen. Wie immer, wenn ich Pizza esse, habe ich dann eine Pizza Hawaii, meine Lieblingspizza, bestellt. Danach ging an unserem Tisch natürlich die Diskussion los, ob Ananas auf eine Pizza gehört oder eben nicht. Dummerweise hatte die Pizza dann Curry drauf, welches in Kombination mit der Pizza absolut grässlich schmeckte. Am Schluss hatte ich dann noch ein Stück übrig, welches dann ein hungriger Mitschüler von mir, welcher gegen Ananas auf einer Pizza ist, ass. Im schmeckte die Pizza ebenfalls nicht, wobei ich mir sicher bin, dass dies am Curry und nicht an der Ananas lag. Der Schuss mit der Belohnung nach dem Wandern ging für mich somit ein wenig nach hinten los.

Melanie

Schachmatt

Weiss beginnt, schwarz gewinnt. Dank Herrn Gloor durften wir in der Projektwoche 2022 eine spannende und interessante Schachwoche erleben. Viel Theorie

nicht nur die Spieltheorie und spielten Schach, sondern setzten uns auch mit der



Anschlusslösungen 3a: Automobilmechanik / Fachangestellte Gesundheit / Floristin / 3x Gymnasium / Handelsmittelschule / Informatiker Fachrichtung Plattformentwicklung / Mediamatikerin / 2x medizinische Praxisassistentin / 2x 10. Schuljahr / Zimmermann

Geschichte des Schachs auseinander. Spannend war der Film über den gegenwärtigen Schachweltmeister Magnus Carlson. *Iman*

Seilpark

Mein Lieblingserlebnis in der Sek war im Klassenlager, als wir als Klasse im Seilpark waren. Patrick, Nicolás, Mats, Justin und Ich liefen zusammen herum und mussten zuerst das «Tutorial» machen. Zum Schluss gingen wir auf eine 60 Meter lange Seilrutsche. Eigentlich waren wir dafür zu leicht, aber wir rutschten sie natürlich trotzdem herunter. Dieses Gefühl werde ich nie wieder vergessen!

Elias

Fremder Mann im Garten

Mein Highlight der Schule war im Klassenlager – als Frau Burri, Lena und ich nichts ahnend in der Küche waren, um das Essen für die Klasse vorzubereiten. Es war heiss, weswegen wir das Fenster sperrangelweit offen hatten, als plötzlich ein random Dude in unserem Garten an dem Fenster vorbeirannte. Wir erschranken, aber machten einfach weiter. Plötzlich hörten wir wieder jemanden, der rannte. Er stand vor dem Fenster und er sah sehr komisch aus. Ich und Lena hatten jeweils ein Rüstmesser in der Hand und hielten es in seine Richtung. Er sagte: «Hier ist das HDMI-Kabel!» Wir schauten uns und ihn verblüfft an und mussten einfach lachen.

Seraina

Weitere Rückblicke

Möchten Sie weitere Rückblicke der Schülerinnen und Schüler lesen? Dann laden Sie das PDF mit nebenstehendem Link.



Wisliger Chinderstar

Alle zwei bis drei Jahre organisieren die Lehrpersonen der 5. und 6. Klassen ein Musical oder Theater im Kirchgemeindesaal. Zwei Schülerinnen der 6. Klasse Schaerli berichten über dieses Projekt, für das alle in den letzten Monaten beigetragen haben. Das Chinderstar-Musical, in dem es sich um eine Castingshow für junge Sängerinnen und Sänger handelt, sorgte für den grössten Hit.

Im Vorfeld gab viel zu tun: Plakate basteln, T-Shirts bedrucken, Möbel organisieren, Requisiten beschaffen und Kostüme arrangieren, geschweige denn die ganzen Rollen und Lieder auswendig zu lernen. Trotz des vielen Übens schlichen sich ein paar wenige Fehler in die Endaufführungen ein ;-). Es gab diverse Rollen, die auf die verschiedenen Kinder angepasst wurden. Nicht nur auf der Bühne, auch hinter dem Vorhang gab es Kinder, die für das Licht oder den Vorhang verantwortlich waren. Auch die Texte waren verschieden lang – von einem Moderator Sascha, der haufenweise Text hatte, bis hin zu einem Kandidaten, der weinend ausschied.

Handlung des Musicals

Der Zuschauer landet in einem Fernsehstudio, wo die weltbekannte «Wislig sucht dä Chinderstar-Talentshow» gefilmt wird. Sascha, der Moderator, begrüsst die Fans zur neusten Ausgabe der Castingshow, in der dieses Jahr auch gezeigt wird, was sich hinter den Kulissen des Mega-Events abspielt, das nur dank eines Hauptsponsors finanziert werden kann. Direkt landet man im nicht ganz so idyllischen Familienleben der Teilnehmerinnen und Teilnehmer. Weiter geht es mit einem Trainingscamp, wo die Mädchen und Jungs auf den Castingstress vorbereitet werden sollen. Das Camp beinhaltet mentale Vorbereitung, Gesundheitschecks, Tanztraining und Sport. Kurz darauf folgt die Ausscheidung. Von den zehn Kandidaten scheiden sieben aus. Nur noch Kevin, Isabel und Sarah kommen ins Final. Kurze Momente trennen uns vom Ergebnis, dem Sieger oder der Siegerin. Noch ein letztes Lied, doch... Die Lichter schalten aus, das Lied bricht ab und alle geraten in Panik. Sogar das Backstage Team ist ratlos. Sascha bittet, mit einer Kerze in der Hand, um Geduld. Dies sei ein Stromausfall, erzeugt durch die Überlastung der Telefonleitungen. Nach wenigen Minuten ist das Ganze geregelt. Doch es sind keine Ergebnisse vorhanden. Alles sei abgestürzt. Die Wut der Eltern und Fans nimmt Überhand. Sascha ruft die drei Finalisten zu sich, um ihre Meinung dazu zu hören.

«Isch eus doch gliich! Mir händ sowieso gnueg!», so die drei Finalisten. Das Schlusswort ist: «S' Läbe isch meh als nume es Spiel.»

Die insgesamt 14 Szenen boten Spannung, Lachflashs, Begeisterung und allzu bekannte Familienstreitereien. Von «binnenfamiliären Generationsfights» zu «Mein Weg ins Musikbusiness – Dieter Bohlen» hinüber zum Trainingscamp führte die Geschichte weiter Richtung Final. Die Szenen beinhalteten Vielfalt und jede Menge Flachwitze.

Ohni Batterie und Strom, bleibt euse Fortschritt es Phantom...

So erklang der Kinderchor zwischen den Trennwänden durch. Im Ganzen waren es neun Ohrwürmer, die das Musical begleiteten. Die Melodien und die dazugehörenden Texte mussten zum Teil nervenaufreibend auswendig gelernt werden. Lampenfieber durfte auch nicht vorhanden sein, wenn man zwischen den Szenen ein Musikstück aufführte. Obwohl viel geübt wurde, hinkten die einen im Takt hinterher oder waren voraus und sorgten für ein paar Schmunzler im Publikum.

«Und i dere Züt, wo mir no uf's Endergäbnis warte müend, heizet eus d' YoungDancers zu eusere Titelmelodie so richtig i!»

Natürlich ist die von Frau Pfarrwaller organisierte Tanzgruppe nicht zu vergessen. Die in Neonfarben gekleideten Kinder haben ihre eigene Choreografie zusammengestellt. «Nur will du dis Füdli am beschte schwänke chasch, häsch du no lang nöd gunne!» So heisst es von Kevin, einem der Finalisten. In ihrem Fall stimmte das ganz und gar nicht. «S' Füdli schwänke » oder sich wie eine Ballerina im «Chreis dräie», ja das konnten die YoungDancers besonders gut.

Fast zwei Stunden voll mit purem Schauspielertalent und einigen Bünzliwitzen, bei denen doch manch einer sich das Lachen verkneifen musste. Am Ende des Musicals gab es eine kleine Dankesrede, die auch auf unsere Partnerschule Safisha in Nairobi (Kenia) aufmerksam machte. Die Rede gelang und wir konnten dank der Kollekte satte CHF 1'150 nach Afrika senden – herzlichen Dank!



Nicht zuletzt ein grosses Dankeschön allen beteiligten Lehrpersonen, die es uns ermöglicht haben, dieses Stück aufzuführen: Herrn Nägeli, der uns das Kirchgemeindehaus zur Verfügung gestellt hat, Herrn Sennhauser, der hinter den Kulissen gearbeitet hat, Herrn Schaerli, der den Kindern mit Vorhang und Licht geholfen hat, Frau Pfarrwaller, die an der Endaufführung dirigiert hat, Herrn Gerber, der uns in Musik unterrichtet hat und Frau Schroff, die hinter der Bühne für die Requisiten und die nötige Ruhe gesorgt hat.

Anika und Noée



Evang. reformierte Kirchgemeinde Weisslingen

Gottesdienste und Anlässe

Sonntag, 16. Juli

09:30 Gottesdienst mit
Pfarrer Christian Zöbeli
und der Taufe von Niam Arzi

Sonntag, 23. Juli

09:30 Gottesdienst mit
Pfarrer Ute Monika Schelb

Sonntag, 30. Juli

09:30 Gottesdienst
mit Pfarrer Seraina Bisang

Sonntag, 6. August

09:30 Gottesdienst
mit Pfarrer Peter Schulthess

Sonntag, 13. August

09:30 Gottesdienst
mit Pfarrer Seraina Bisang

Sonntag, 20. August

09:30 Gottesdienst mit Pfarrer
Christian Zöbeli und der Taufe
von Severin Wylenmann

Sonntag, 27. August

17:00 SINGottesdienst mit Pfarrer
Christian Zöbeli und Band.
Motto: «Kleine Leute – grosse
Taten.» Heute: Lydia,
die «erste Christin».

Freitag, 1. September

18:00 Pyjama-Party für alle Kinder
ab dem 1. Kindergarten
bis 10-jährig

Sonntag, 3. September

09:30 Gottesdienst
mit Pfarrer Martin Roth

Samstag, 9. September

13:30 Hochzeit
von Nadia und Thomas Rüegg

Sonntag, 10. September

09:30 Gottesdienst
mit Pfarrer Seraina Bisang

Samstag, 16. September

14:00 Hochzeit von Diana und
Remo Vollenweider-Zolliker

Sonntag, 17. September

09:30 Gottesdienst an Bettag
mit Abendmahl mit
Pfarrer Christian Zöbeli und
der Taufe von Andrina Meili

Du bist herzlich eingeladen zur

Pyjama-Party

Freitag, 1. September von 18:00 bis 21:00 Uhr
im Kirchgemeindehaus Wislig

Alter ab 1. Kindergarten bis 10-jährig
Tenue Pyjama

Kosten: Fr. 5.– pro Kind direkt vor Ort

Die Pyjama-Party bietet für Elternpaare
wie auch Alleinerziehende Freiraum. Wäh-
rend deine Eltern gemütlich etwas unter-
nehmen, feierst du mit uns die Pyjama-
Party.



Wir werden gemeinsam ein kleines Nacht-
essen geniessen, viel spielen, Spass haben,
singen und eine Geschichte hören.

**Bitte bringe ein älteres Kissen mit an die
Party!**

Melde dich bald an, die Teilnehmerzahl ist
beschränkt. Wir freuen uns auf die Zeit mit
dir!

*Eveline Zöbeli, Manu Schütz,
Cornelia Amrein, Carmen Addorisio*

Anmelden bis Dienstag, 29. August beim
Sekretariat: Tel. 052 384 00 10 (Di 10:00 -
11:00, Mi bis Fr 9:00 - 11:00) oder sekreta-
riat@kircheweisslingen.ch

*Folgende Angaben benötigen wir für die An-
meldung:*

Name/Vorname und Geburtsdatum des
Kindes, Kontaktperson und Telefonnummer,
Allergien und Unverträglichkeiten,
Angabe, ob Fotos vom Kind auf der Home-
page oder im Wisliger veröffentlicht wer-
den darf.

Vorankündigungen

Frauezmorge

am 30. September, 09:00 Uhr im KGH



Mit Zmorgebuffet und einem Referat von
Tanja Ammann zum Thema: Leben, wach-
sen, reifen – das Geschenk des Lebens.
Tanja Ammann ist psychosoziale Berate-
rin, Seelsorgerin und ausgebildete Lehre-
rin. Als Lehrerin war sie auch in Weisslin-
gen tätig.

Die detaillierte Ausschreibung folgt im
Wisliger vom 15. September. Wir freuen
uns, wenn Sie sich den Termin bereits re-
servieren.

Erntedank-Gottesdienst

Am 24. September wird der Gottesdienst zu
Erntedank, mit dem Hackbrett-Duo Ave-
lanis als musikalische Gäste, stattfinden.



Sehr gerne werden wir zur Dekoration der
Kirche einen Tag im Voraus wieder Ihre
Gaben aus Hof und Garten entgegenneh-
men. Die genaue Zeit entnehmen Sie bitte
dem nächsten Wisliger vom 15. September.

Chleidertausch

Bisch ide lte Sek
oder älter (bis 99gi)
und wetsch mal an-
deri Chleider ha?
Denn isch euse Chlei-
dertausch genau s richtige für dich!
Nimm dini alte Chleider mit und tausch
sie geg neu Chleider ii.



De Chleidertausch findet am Samstag,
26. August vo 14:00 bis 16:00 im grosse
Saal vom Chilegmeindshuus statt.

Wennst scho selber Chleider mitbringsch
choschtet de ltrit 2 Franke. Wenn kei
eigni Chleider mitbringsch, choschtet
er 5 Franke und denn chasch für de
Priis alli Chleider wot wotsch mit hei
neh. Falls du selber Chleider bringsch,
bitte höchstens 10 Stuck und lueg bit-
te das alli na ganz und gwäsche sind.

Du chasch T-shirts, Pullis, Jeans (und
anderi Hose), Chleider und Jupe, Jagge,
Chappe und Schal mitbringe. Schmuck
gaht au, es zellt eifach ned als Chleidigs-
stück.

Vo de Grösse her nememer alles vo
Grössli 152 bis XL. Mir freued eus uf
dich!

Noemi, Nadine, Shana, Aline



WISLIGZÄLLer INFO



Feine Pasta im Wisliger Märt: Daniels Dinkel Pasta

Daniels Dinkel Pasta ist ein hochwertiges Produkt aus heimischem Anbau. Alle Teigwaren enthalten das ganze Korn mit all seinen Bestandteilen. Also auch den Keim mit seinem nährstoffreichen Öl. Die neun Pasta-Sorten werden liebevoll von Hand und ohne Zusätze aus reinem Bio-Dinkel und nach Granden belebtem Wasser hergestellt. Probieren Sie die vollwertigste Pasta der Alpennordseite.

Daniels Dinkel Pasta

Was ist schöner, als sich im eigenen Pool zu vergnügen?

Sie finden in der Wisliger Landi verschiedenste Swimmingpools – grosse und kleine. Dazu Wasserpumpen, Gummiboote, Kinderflügel und ein grosses Sortiment verschiedenster Reinigungsmittel. Natürlich zum Landi-Tiefpreis!



Wir wünschen Ihnen erholsame und entspannte Ferien!

Wir wünschen unseren Kundinnen und Kunden erholsame Sommerferien und freuen uns, Sie nach den Ferien wieder in unserem Wisliger Märt und in der Landi begrüßen zu dürfen.



wisliger
MÄRT

— EN LADE FÜR ALLE —

Tel. 052 384 12 94,
wislig.maert@wisligzaeller.ch
Montag bis Freitag
von 06:45 bis 18:30 Uhr
und am Samstag
von 07:00 bis 16:00 Uhr,
jeweils durchgehend

Tel. 052 384 11 05
info@wisligzaeller.ch
Montag bis Freitag
von 07:30 bis 12:00 und
13:30 bis 18:30 Uhr
Am Samstag von 07:30
bis 16:00 Uhr durchgehend

Landi

Röm.-Kath. Pfarrei St. Antonius, Kollbrunn

Gottesdienste und Anlässe

Samstag, 15. Juli

18:30 Vorabendmesse

Sonntag, 16. Juli

15. Sonntag im Jahreskreis

10:30 Heilige Messe

Donnerstag, 20. Juli

09:15 Heilige Messe,
anschliessend Kaffeetrinken
im Kirchgemeindesaal

Samstag, 22. Juli

18:30 Vorabendmesse

Sonntag, 23. Juli

16. Sonntag im Jahreskreis

10:30 Heilige Messe

Donnerstag, 27. Juli

09:15 Heilige Messe,
anschliessend Kaffeetrinken
im Kirchgemeindesaal

Samstag, 29. Juli

18:30 Vorabendmesse

Sonntag, 30. Juli

17. Sonntag im Jahreskreis

10:30 h Heilige Messe

Dienstag, 1. August

10:30 Heilige Messe
zum Nationalfeiertag

Donnerstag, 03. August

09:15 Heilige Messe,
anschliessend Kaffeetrinken
im Kirchgemeindesaal

Freitag, 4. August

Herz-Jesu-Freitag

09:15 Heilige Messe mit Anbetung

Samstag, 5. August

Verklärung des Herrn

18:30 Vorabendmesse
in der Reformierten Kirche
Weisslingen

Sonntag, 6. August

Verklärung des Herrn

10:30 Heilige Messe

Donnerstag, 10. August

Findet kein Gottesdienst statt

Samstag, 12. August

Findet kein Gottesdienst statt

Sonntag, 13. August

19. Sonntag im Jahreskreis

10:30 Heilige Messe

Dienstag, 15. August

Maria Aufnahme in den Himmel

18:30 Heilige Messe

Donnerstag, 17. August

09:15 Heilige Messe,
anschliessend Kaffeetrinken
im Kirchgemeindesaal

Samstag, 19. August

18:30 Vorabendmesse

Sonntag, 20. August

20. Sonntag im Jahreskreis

10:30 Heilige Messe

Donnerstag, 24. August

09:15 Heilige Messe,
anschliessend Kaffeetrinken
im Kirchgemeindesaal

Samstag, 26. August

18:30 Vorabendmesse

Sonntag, 27. August

21. Sonntag im Jahreskreis

10:30 Eröffnungsgottesdienst zum
Schulanfang (1. – 6. Klasse),
anschliessend Apéro

Information zum Religionsunterricht

Alle Briefe für das neue Schuljahr 2023/2024 wurden verschickt. Diese sind auch auf unserer Homepage ersichtlich. Falls jemand nicht persönlich angeschrieben wurde, dürfen Sie sich gerne im Sekretariat melden.

Tel. 052 394 02 70 oder per E-Mail:
sekretariat@st-antonius-kollbrunn.ch

Abschied / Dank

Lieber Rolf

Im Namen der Kirchgemeinde und der Pfarrei danke ich dir herzlich für dein Engagement als interimistischer Pfarreverantwortlicher in Kollbrunn.

Während der letzten Monate hast du einige Herausforderungen gemeistert und dich mit dem Pfarreiteam auf die wesentlichen Anlässe und Themen fokussiert.

Mit den kirchlichen Festen, dem Patrozinium, der Erstkommunion, der Firmung und dem Abschluss des Schuljahres sowie der langen Nacht der Kirchen hast du mit dem ganzen Team ein aktives Pfarreleben gestaltet. Für all dies herzlichen Dank!

Für die Zukunft wünschen wir dir alles Gute, Gesundheit sowie Zeit für Erholung und Hobbies.

Christian Schmid

Präsident der Kirchenpflege / Sachwalter

Neuer Pfarradministrator

Liebe Gläubige

Seit anfangs Juli darf ich als Pfarradministrator für Sie da sein. Gerne möchte ich mich anhand der Orts-Buchstaben kurz vorstellen:

W wie Wislig oder Winterthur. Aufgewachsen bin ich ganz in der Nähe, in Winterthur-Seen. Nach der Priesterweihe vor 25 Jahren war ich zuerst Vikar in Oerlikon und Egg, dann Pfarrer in Lenzerheide und Wetzikon und schliesslich Generalvikar für Graubünden und Bischofsvikar.

Als Kinder gingen wir mit den Eltern oft ins Tösstal wandern, als Jugendlicher fuhr ich mit meinem Vater viele Male mit dem Velo in Wislig vorbei. Nun freue ich mich darauf, nicht mehr vorbei zu fahren, sondern Sie und das Dorf kennenzulernen.

I wie Italien. Als Jugendlicher dachte ich, später einmal nach Italien auszuwandern. Nachdem ich dann während des Studiums ein Jahr in Rom war und merkte, was die Römer unter Pünktlichkeit und anderen



HEV Region Winterthur

Engagement und Dienstleistungen für Hauseigentümer – auch in Weisslingen.

Alles aus einer Hand:

- ✓ Rechtsberatung
- ✓ Verkauf
- ✓ Bewertung
- ✓ Vermietung
- ✓ Wohnungsabnahme
- ✓ Bauberatung



Online-Ratgeber Wohneigentum

Erhalten Sie eine seriöse und unabhängige Empfehlung von erfahrenen Fachexperten.
www.hev-ratgeber.ch

Ralph Bauert
Geschäftsführer

Profitieren Sie von den HEV-Vorteilen: www.hev-winterthur.ch • 052 212 67 70



Dingen verstehen, schätzte ich umso mehr, was wir hier in der Schweiz haben und begrub meine Auswanderungspläne definitiv. Ich stellte fest, dass der Lebensstil als Schweizer nicht unbedingt mit dem eines Italieners übereinstimmt. Da ich inzwischen ziemlich gut Italienisch spreche, gab es auch schon Leute, die meinten, ich sei ein Italiener oder Tessiner. Dem ist aber nicht so. Jemand fragte mich auch schon: «Wo haben Sie eigentlich so gut Schweizerdeutsch gelernt?» **S wie Sport.** Als Jugendlicher war ich sehr sportlich. Nicht nur das bereits erwähnte Velofahren gefiel mir sehr gut, sondern auch Leichtathletik und Langlauf gehörten dazu. Als damals zu meiner Primarschulzeit der «Winterthurer Altstadtlauf» entstand, war ich die ersten Jahre immer als Läufer dabei. Zugegebenermassen brauch-

te es schon auch die Überzeugungskunst meines Vaters und einen Druckfehler bei der Ausschreibung. Dort stand nämlich, dass die Strecke 1,2 km sei. Das schien mir nicht so viel zu sein. Nur eben, tatsächlich waren es dann 2,1 km. Im Moment herrscht eher der Fernsicht vor, in der Hoffnung, dass sich das aber noch ändern wird. **L wie lesen.** Seit ich lesen kann, lese ich gerne. Ich kenne und bewundere Leute, die ein Buch lesen und es dann auch mehr oder weniger auswendig kennen. Leider gehöre ich überhaupt nicht zu diesen Leuten. Auch Bücher, die ich schon zehnmal gelesen habe, kommen mir manchmal so vor, wie wenn ich sie zum ersten Mal in der Hand hätte. Das hat auch Vorteile: man entdeckt immer wieder Neues... **I wie inwendig.** Es gibt Dinge, die man nicht nur auswendig, sondern auch inwendig kennen sollte. Dazu gehört auch die Beziehung zu Jesus. Im täglichen Gebet bemühe ich mich, diese Beziehung immer wieder zu verinnerlichen und sie inniger zu machen. Als Priester habe ich auch die schöne Aufgabe, den Menschen zu helfen, den Glauben und Jesus in- und auswendig kennenzulernen. **G wie gemeinsam.** «Mit Jesus unterwegs», so heisst das Motto auf der Internetseite der Pfarrei. Gemeinsam mit Jesus und mit Ihnen darf ich nun unterwegs sein. Darauf freue ich mich sehr und hoffe, Ihnen auf

der Strasse, beim Einkaufen, in der Kirche oder sonst wo zu begegnen. Herzlich grüsset Sie
Andreas M. Fuchs, Pfr.adm.

Willkommen

Lieber Pfarrer Fuchs
Im Namen der Kirchgemeinde und der Pfarrei begrüsse ich Sie herzlich als Pfarradministrator in Kollbrunn. Wir freuen uns aufs Kennenlernen und wünschen Ihnen einen freudigen und freundlichen Einstieg im Tösstal, das Ihnen ja nicht unbekannt ist. Gemeinsam wollen wir uns auf den Weg machen, das Pfarreileben weiterhin aktiv gestalten und ausbauen. Der Hl. Antonius von Padua soll uns etwas von seiner aussergewöhnlichen Redebegabung geben, damit wir im Dialog den christlichen Weg gehen und gemeinsame Schwerpunkte setzen. Herzlich willkommen!
Christian Schmid
Präsident der Kirchenpflege / Sachwalter

Information Sachwaltung

Nach rund 7 Wochen endet das Mandat von Christian Schmid als interimistischer Sachwalter. Ab dem 10. Juli 2023 übernimmt Franziska Driessen-Reding die Funktion als Sachwalterin der Kirchgemeinde Zell.
Christian Schmid
(Kirchenpflege / Sachwalter)

Wir gratulieren herzlich zur bestandenen Lehrabschlussprüfung



Dominik Schenkel hat die 4-jährige Lehre zum Automobil-Mechatroniker EFZ erfolgreich bestanden.

GARAGE **BOSSHARD** WEISSLINGEN

Garage Bosshard AG
Dorfstrasse 58, 8484 Weisslingen
Telefon 052 384 15 05
www.bosshard-garage.ch



RESTAURANT PÖSTLI
8484 THEILINGEN
Tel. 052 384 20 20
www.poestlitheilingen.ch

Geöffnet
Dienstag bis Sonntag

↻

Durchgehend warme Küche

↻

Feine Znüni und Mittagsmenus



Pro Senectute Kanton Zürich Ortsvertretung Wislig

Die «kleine Reise» für Seniorinnen und Senioren

Der leicht bedeckte Himmel und eher kühle Temperaturen nahmen keinen Einfluss auf die allseits gute Laune der 49 Seniorinnen und Senioren die am diesjährigen Ausflug der Pro Senectute teilnahmen.

Astrid Schöni, Ortsleiterin Pro Senectute, ist jedes Jahr bemüht, ein möglichst abwechslungsreiches Programm zusammenzustellen. Etwas das sicher nicht immer einfach ist, gilt es doch diverse Gegebenheiten zu beachten. Zuerst eine Gegend finden, wo man in den letzten Jahren noch nie war, dann ein Restaurant für ein gemeinsames Mittagessen für ca. 50 Personen organisieren und zuletzt sollte auch ein kleines Rahmenprogramm für alle möglich sein. Und dies natürlich machbar in den ca. sieben bis acht Stunden die man miteinander unterwegs ist. Es besteht kein Zweifel, auch dieses Jahr ist dies der Organisatorin perfekt gelungen und wir durften einen sehr schönen Ausflug geniessen.

Am Mittwoch, 24. Mai bestiegen wir den modernen Bus von Kopf-Reisen wobei wir von Björn dem Chauffeur sehr gut und wo nötig auch von den Helferinnen von Pro Senectute unterstützt wurden. Die Fahrt über Land und ganz ohne Autobahn war trotz dem bewölkten Himmel ein Genuss. In Konstanz setzten wir mit der Fähre nach Meersburg über und weiter ging's dem See entlang hinab nach Überlingen. Dort wurden die Strassen immer schmaler und wir wunderten uns schon ein bisschen wohin die Reise wohl gehen möge. Aber die Sorge war unbegründet. Pünktlich zur Mittagszeit erreichten wir den Hof Neuhaus, mitten in einem Paradies von Apfelbäumen und anderen Pflanzen. Zuerst aber wurde

der Hunger mit einem feinen Mittagessen gestillt und obwohl wir nicht die einzige Gesellschaft im Restaurant waren, wurden alle freundlich und schnell bedient. Und als der letzte Kaffee getrunken und der letzte Apfelstrudel gegessen war, hiess es Platz nehmen im Apfelzügle. In originell zusammengestellten Wagen und gezogen von einem eindrucklichen Traktor, wurden wir in die hauseigenen Apfelplantagen geführt. Leider war die Apfelblüte schon vorbei, aber die unendlichen Reihen von Bäumen beeindruckten uns dennoch. Und zudem wurden wir ja auch noch fachmännisch vom «Lokführer» über alles Wissenswerte (und weniger wichtige) über Äpfel



und Obst informiert. Trotz sehr eigenem Humor hatte er die Lacher oft auf seiner Seite. So waren wir am Schluss gut informiert und durchgerüttelt von der lustigen Fahrt und doch sehr froh für die Heimreise wieder in den bequemen Bus zu steigen. Dieser brachte uns dann wieder mit einer schönen Fahrt pünktlich zurück nach Wislig.

Elisabeth Partridge



IHR EIGENER STROM ZUHAUSE

INDACH- UND AUFDACHSYSTEME
BERATUNG | PLANUNG | AUSFÜHRUNG

RENOTEX AG
Grabenwiese 2 | 8484 Weisslingen
+41 52 384 16 15 | www.renotex.ch

RENOSUN

Auf Wanderreise im oberen Maggiatal

Die erste zweitägige Wanderung der Wandergruppe Wislig führte ins Tessin. Dort wurden zwei den meisten Teilnehmern unbekannte Bergtäler durchwandert und es konnten viele neue Eindrücke gesammelt werden.

«Es wäre schön, wenn wir einmal eine zweitägige Wanderung in einer Gegend machen könnten, die wir in einem Tag nicht erreichen». Diesen Gedanken trug unsere Wanderleiterin Dorli Häberli seit geraumer Zeit mit sich herum. «Warum darüber reden? Einfach machen!» schlugen ihr darauf einige der regelmässigen Wanderer der Pro Senectute-Wandergruppe vor.

Und so trafen sich zur frühen Stunde am



Dienstagmorgen, 13. Juni, 22 erwartungsvolle Wanderteilnehmer/-innen vor dem Ortsmuseum, um in den Reisebus einzusteigen und sich vom erfahrenen Chauffeur Edi Nüssli Richtung Süden chauffieren zu lassen. Via das staugeplagte Rapperswil ging es dann flüssig Richtung Gotthard und durch die wolkenverhangene Leventina nach Locarno. Ab dort führte unsere Reise wieder Richtung Norden, durchs rund 50 km lange Maggiatal bis hinauf nach Fusio im Val Lavizzara, dem Ausgangspunkt unserer Wanderung. Nach einem 45-minütigen «Einlaufen» kamen wir nach Mogno, wo wir in der bereits heissen Tessiner-Sonne die von Mario Botta geschaffene und anfangs umstrittene Kirche San Giovanni Battista besichtigen konnten. Für den folgenden, steilen Abstieg nach Peccia hinunter nahmen auch die geübtesten Wanderer die Stöcke hervor. Nach einem kurzen Zwischenhalt in einem wunderschön gelegenen Grotto ging es dann noch eine halbe Stunde talabwärts bis Sornico-Prato. Dort erwartete uns bereits der Nüssli-Bus und fuhr uns bis nach Coglio hinunter, wo uns im Öko-Hotel Cristallina eine Dusche, der wohlverdiente Apéro und

das anschliessende, feine Nachtessen erwarteten.

Am nächsten Morgen ging es per Reisedar wieder talaufwärts. Ziel unserer Wanderung war das wild-romantische Val Bavona, das nach dem Rückgang der Gletscher vor rund 10'000 Jahren entstanden ist und eindrücklich zeigt, wie es den Menschen gelungen ist, der Natur eine bescheidene Existenzgrundlage abzuringen. Höhepunkt auf der Wanderung durch den von riesigen Felsbrocken übersäten Talboden war der Wasserfall von Foroglio. Dieser lässt nach den vielen Regenfällen seit Mai gewaltige Wassermassen über die Geländekante des höher gelegenen Calnegiatals ins Val Bavona hinunterstürzen. Im weiteren Verlauf der Wanderung durch die kleinen Dörfer sahen wir, wie sich die Ursiedler dem Gelände angepasst hatten, indem sie Hohlräume zwischen den grossen Felsen erweiterten und darin Behausungen, Ställe, Keller und Lagerräume einrichteten.

Nach diesem eindrücklichen Wandertag bestiegen wir in Bignasco wieder den Nüssli-Bus, der uns auf der San Bernardino-Route und mit einem Zwischenstopp in Thuis zum Nachtessen sicher und rechtzeitig vor dem Eindunkeln wieder nach



Wislig zurückbrachte.

Werner Basler, Tourenleiter



Pro Senectute Kanton Zürich Ortsvertretung Wislig

Ganztageswanderung Erlenbachtobel – Küsnachtertobel

Dienstag, 25. Juli 2023 (kein Verschiebedatum).

Route

Erlenbach - Erlenbachtobel - Tobelmüli -
Mülitobel - Küsnachtertobel - Küsnacht (ZH)

Start- und Schlusskafi

Restaurant in Erlenbach /
Restaurant in Küsnacht (ZH)

Wanderzeit

knapp 3 Std.; Auf-/Abstieg 330 m / 340 m

Verpflegung

aus dem Rucksack

Kosten

Kollektivbillett ca. Fr. 7.– (Halbtax),
Unkostenbeitrag Fr. 8.–

Fahrplan

Weisslingen Dorf ab	08.18	Bus 640
Illnau ab	08.32	S3
Zürich Stadelhofen ab	09.03	S6, Gleis 2
Erlenbach an	09.15	
Küsnacht ZH ab	16.16	S6, Gleis 3
Zürich Stadelhofen ab	16.37	S3, Gleis 3
Illnau ab	16.59	Bus 640
Weisslingen Dorf an	17.08	

Ausrüstung

wandertauglich, Stöcke empfohlen

Durchführung

eigenes E-mail anschauen

Versicherung

ist Sache der Teilnehmenden



Leitung

Dorli Häberli

Anmeldung

spätestens Samstagabend, 22. Juli
an dorli.haerberli@bluewin.ch oder
052 233 45 65 / 079 519 88 00
mit Angabe Halbtax oder GA

Pro Senectute Kanton Zürich Ortsvertretung Wislig

1. Bergtour ins Prättigau: Malans – Fadärastein – Seewis

Dienstag, 8. August 2023 (kein Verschiebedatum).

Route

Malans – Welbi – Aufstieg zum Fadärastein
- Fadära – Furgga – Riedwald – Seewis

Start- und Schlusskafi

in Landquart / Rest. Chesa, Seewis

Wanderzeit

4 Std., Auf- Abstieg 800 m / 400 m

Verpflegung

Aus dem Rucksack

Kosten

Kollektivbillett ca. Fr. 40.– (Halbtax),
Unkostenbeitrag Fr. 8.–

Fahrplan

Weisslingen Dorf ab	06.48	Bus 640
Illnau ab	07.02	S3
Zürich ab	07.38	IC3, Gleis 11
Landquart an	08.42	
Kafipause Landquart ab	09.47,	Bus 22, Kante B
Malans an	09.52	
Seewis Dorf, Bühelstrasse ab	16.39	Postauto 201
Landquart ab	17.18	IC3, Gleis 3
Zürich ab	18.34	S3, Gl. 43/44
Illnau ab	18.59	Bus 640
Weisslingen Dorf an	19.07	



Ausrüstung

wandertauglich, Stöcke empfohlen

Durchführung

eigenes E-mail anschauen

Versicherung

ist Sache der Teilnehmenden

Leitung

Dorli Häberli

Anmeldung

spätestens Samstagabend, 5. August
an dorli.haerberli@bluewin.ch oder
052 233 45 65 / 079 519 88 00
mit Angabe Halbtax oder GA

E. Bösch Getränke GmbH

Feldhof 1 8307 Effretikon



**Die heisse Nummer
052 343 75 80
für kühle Getränke**

www.boesch-getraenke.ch
bestellung@boesch-getraenke.ch

Hauslieferdienst Rampenverkauf Festservice

Pro Senectute Kanton Zürich Ortsvertretung Wislig

Ganztageswanderung Moorweg Biberbrugg – Rothenthurm

Dienstag, 29. August 2023 (kein Verschiebedatum).

Route
Biberbrugg - der Biber entlang - Wolf-
schachen - Bibersteg - im inneren Bann -
Rothenthurm

Start- und Schlusskafi
Rest. Post, Biberbrugg /
Breitä – Stübli, Rothenthurm

Wanderzeit
2 Std. 45 Min; Auf- / Abstieg 260 m / 150 m

Verpflegung
aus dem Rucksack

Kosten
Kollektivbillett ca. Fr. 20.– (Halbtax),
Unkostenbeitrag Fr. 8.–

Fahrplan
Weisslingen Dorf ab 07.48 Bus 640
Illnau ab 08.02
Effretikon ab 08.19 S8, Gleis 3
Wädenswil ab 09.10
Biberbrugg an 09.26

Rothenthurm ab 16.10 S31, Gleis 2
Biberbrugg ab 16.25 S40, Gleis 3
Rapperswil ab 16.59 S5, Gleis 4
Wetzikon ab 17.18 S3, Gleis 1
Fehraltorf ab 17.34, Bus 832
Weisslingen Dorf an 17.49

Ausrüstung
wandertauglich, Stöcke empfohlen

Durchführung
eigenes E-mail anschauen



Versicherung
ist Sache der Teilnehmenden

Leitung
Dorli Häberli

Anmeldung
spätestens Samstagabend, 26. August
an dorli.haerberli@bluewin.ch oder
052 233 45 65 / 079 519 88 00
mit Angabe Halbtax oder GA

Nächste Wanderung
Dienstag, 12. September, 2. Bergtour

Pro Senectute Kanton Zürich Ortsvertretung Wislig

Unsere grosse Reise am 20. September

Ist es ein Fjord in Norwegen? Nein, es ist der Walensee,
der uns auf unserer grossen Reise erwartet. Freuen Sie sich
auf eine wunderschöne Schifffahrt über den See, an dem
wir normalerweise einfach vorbeifahren.

Nach einem Kaffeehalt im Bäckerei-
museum besteigen wir in Weesen das
Schiff, das uns nach Quinten bringt, wo
uns das Mittagessen erwartet. Nach einem
Verdauungsspaziergang durch den kleinen
schmucken Ort besteigen wir wieder das
Schiff nach Walenstadt. Unsere Heimreise
führt uns durchs Toggenburg, wo selbst-
verständlich nochmals ein Einkehren ge-
plant ist.

Abfahrt
am 20. September um 8 Uhr beim Sprütze-
hüüsli (Ortsmuseum)

Rückkehr
ca. 19.30 Uhr

Kosten
CHF 80.– (125.–) pro Person ohne Geträn-
ke, dank Zustupf der Gemeinde.

Anmeldung
bis 6. September bei Astrid Schöni, Dettlen-
riederstr. 28, 8484 Weisslingen

Auskunft
052 384 26 10 / 079 713 32 84
ast.schoeni@gmail.com

Selbstverständlich können Sie an beiden
Reisen teilnehmen. Für die 2. Teilnahme

müssen wir Ihnen aber den vollen Preis
verlangen, da wir nur einmal pro Person
die Unterstützung der Gemeinde erhalten.
Wir hoffen, dass Sie Gefallen an unseren
Reisen finden und freuen uns auf Sie.
Ihr Wisliger Pro Senectute Team



Anmeldetalon

Ich melde mich/uns an
für die grosse Seniorenreise

Menü ☐ Fisch ☐ Fleisch ☐ Vegi

Vorname, Name

Strasse

Telefon

E-Mail

Datum, Unterschrift



Wisliger Familienverein

Mitarbeitendenausflug mit viel italianità

Dieses Jahr genossen wir am Freitag, 2. Juni einen schönen Abend in unserer Region, fühlten uns aber wie in den Ferien. Wer Italienisch konnte, war klar im Vorteil.

Der Abend war schön und wir danken Andrea für die Organisation dieses kurzen Reisetrips nach Sizilien im Zürcher Oberland.

Sabrina Keller, Aktuarin

Die Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen des Familienvereins trafen sich in Pfäffikon zu einer Pizza-Party. Bereits bei der Reservation wurde klar, dass man bei der Pizzeria Santa Pizza ohne Italienischkenntnisse nicht weit kommt. Natürlich fanden wir jemanden im Vorstand, der souverän auf Italienisch die Tischreservation nach draussen verlegen konnte (danke, Corina). Das Ambiente, die italienische Bedienung und die guten Pizzas liessen schon Feriengefühle aufkommen.

Es wurde viel gelacht und die zukünftigen Mitarbeiterinnen, die das Kerzenziehen weiterführen werden (danke, Janine und Denise), wurden herzlich empfangen. Es ist schön, wenn sich so schnell Freiwillige finden, die solche tollen Angebote weiterführen.



30 Jahre Wisliger Familienverein

Aus diesem besonderen Anlass möchte der Verein die Wisliger Familien ganz herzlich am 2. September zu einem zauberhaften «Jubiläumsfest» ins Widum einladen.

Programm

12.00 Uhr: Start
12.30 Uhr: Begrüssung Vorstand
13.00-17.00 Uhr: Kinderschminken
13.00 Uhr: Tischzauberei
15.00-16.00 Uhr: Grosse Zaubershow
19.00 Uhr: Ende

Natürlich ist für den Hunger und Durst auch gesorgt. Ab 12.00 Uhr gibt es salzige oder süsse Crêpes und Grillwürste. Ab 14.00 Uhr gibt es Kuchen und Glacé.

Aus organisatorischen Gründen bitten wir um eine Anmeldung bis zum 31. Juli.



Wir freuen uns darauf, mit euch zusammen zu feiern.

Attraktionen

Hauptattraktion ist eine Zaubershow mit Dan White.



Weitere Attraktionen sind:

- Hüpfburg
- Kinderschminken
- Fotobox und vieles mehr!

Stefan
Baumann
eidg. dipl. Malermeister

Qualität aus Weisslingen.

- **Malen**
Innen- und Aussenarbeiten
- **Spritzen**
eigene Lackierkabine!
- **Beschriften**
- **Tapezieren**
- **Kleine Gisperarbeiten**
- **Industriearbeiten**



Stefan Baumann GmbH
Telefon 052 384 17 74
www.maler-baumann.ch

Betreuungsangebote
(ausser Schulferien)

Chinderhüeti
für Kinder bis zum Kindergarten
jeden Freitag
NEU von 8.00 bis 12.00 Uhr

Zwerglistube
für Eltern/Grosseltern und Kinder
jeden Dienstag von 15.00 bis 17.00 Uhr
– ohne Anmeldung

Spielgruppe Tusigfüessler
für Kinder ab 2 Jahren

Waldspielgruppe Borkekäferli
für Kinder ab 3 Jahren, allenfalls
ab zweieinhalb Jahren

Kreativangebote

Ausblick

Kinderangebote
Herbstbasteln, Herbsttöpfen,
Weihnachtsbasteln, Weihnachtstöpferkurs, Nähkurs

Familienangebote
Papa/Opa-Kind-Basteln,
ElKi-Singen nach den Herbstferien
neu am MITTWOCH

Erwachsenenangebote
Nähkurs, Kerzenziehen, Kranzen

Events

- Jubiläumsfest:
Samstag, 2. September
(mit Anmeldung)
- Räbeliechtliumzug:
Mittwoch, 1. November
- Kerzenziehen: 26.11.–2.12.2023

Detaillierte Infos

zu allen Betreuungsangeboten
und Kursen finden Sie auf
www.wisligerfv.ch



WIR VERKAUFEN
IHRE IMMOBILIE
ZUM BESTEN PREIS!



WWW.ORGNET.CH

ORGNET IMMOBILIEN AG
DORFSTRASSE 48
8484 WEISSLINGEN
052 394 34 44
INFO@ORGNET.CH

MITGLIED DER
SCHWEIZERISCHEN
MAKLERKAMMER



Tagesstern

Der Tagesstern - Ihre familien- und schulergänzende
Kinderbetreuung in Weisslingen

Der Tagesstern Weisslingen bietet im Auftrag der Gemeinde Weisslingen Kindergartenkindern und Schülern ein umfassendes familienergänzendes Betreuungsangebot an.



Jetzt anmelden!

Das Angebot umfasst:

- | | |
|----------------------------|---|
| • Frühstundenbetreuung | 06:30 Uhr – 08:00 Uhr |
| • Blockzeitenbetreuung | 08:00 Uhr – 09:00 Uhr und 11:00 Uhr – 12:00 Uhr |
| • Mittagstisch | 11:45 Uhr – 13:30 Uhr |
| • Frühnachmittagsbetreuung | 13:30 Uhr – 15:00 Uhr |
| • Spätnachmittagsbetreuung | 15:30 Uhr – 18:00 Uhr |
| • Ganznachmittagsbetreuung | 13:30 Uhr – 18:00 Uhr |
| • Schulferienbetreuung | 06:30 Uhr – 18:00 Uhr |

Die genauen Daten, an welchen die Schulferienbetreuung stattfindet, finden Sie auf unserer Webseite.

Detaillierte Informationen sowie Anmeldeformulare finden Sie unter:
www.tagesstern/weisslingen.ch

Haben Sie Fragen? Möchten Sie das Anmeldeformular in Papierform erhalten?
Bitte kontaktieren Sie uns. Wir stehen Ihnen für Auskünfte jederzeit gerne zur Verfügung und /oder lassen Ihnen das Anmeldeformular umgehend zukommen.

Tagesstern Weisslingen
Dorfstrasse 20, CH-8484 Weisslingen

Telefon: +41 79 8090 144, weisslingen@tagesstern.ch

Besuchen Sie uns:



www.tagesstern.ch



Tagesstern - Schulergänzende Kinderbetreuung



[tagessterntagesstruktur](https://www.instagram.com/tagessterntagesstruktur)



[kidéal Kitas](https://www.youtube.com/kideal_kitas)

Schützenverein Weisslingen

150 Jahre alt und noch kein bisschen müde

(sil) Im Jahr 1873 gegründet, darf der SV Weisslingen dieses Jahr einen runden Geburtstag feiern. Das tut er mit einem Jubiläumsschiessen und lädt hierfür Schützinnen und Schützen aus nah und fern nach Weisslingen ein. Für die Wisliger Schützen ist dieses Jubiläum auch aus anderen Gründen etwas ganz Besonderes: Vor einigen Jahren hätten interne Streitigkeiten nämlich fast zur Auflösung des SV geführt. Umso mehr freuen sich die Mitglieder, dass wieder allein der Schiesssport und das gemütliche Beisammensein im Mittelpunkt des Vereinsgeschehens stehen.

Der Parkplatz neben dem Schützenhaus füllt sich langsam. Nacheinander trudeln die Jungschützinnen und Jungschützen ein, plaudern miteinander und begrüßen die beiden Jungschützenleiter Claudia Meier und Kurt Siegfried. Es herrscht eine sehr familiäre Stimmung, da wird geschertzt und gelacht.

Karl Meier fällt inmitten all dieser jungen

Leute auf wie ein bunter Hund. Er steht etwas abseits und schaut den Jugendlichen fein lächelnd zu. Seine Jungschützenzeit ist schon etwas länger her: Vor 65 Jahren ist er dem SV Weisslingen beigetreten. Damals war er 17 Jahre alt – geschossen wurde mit 11er Karabinern. «Die Jungen durften erst im Alter von 17 Jahren den Jungschützenkurs absolvieren», erinnert

er sich, «die Waffen waren aber auch sehr schwer und es brauchte ziemlich viel Kraft, um sie beim Schiessen zu halten.» Auch der Schiessstand sah damals noch etwas anders aus. Es wurde noch manuell gezeigt und gewarnt. Das heisst, dass Mitglieder des SV während dem Schiessen vorne beim Scheibenstand den Schützen anzeigen mussten, wo ihre Kugeln gelandet waren. Hierfür hatten sie grosse Kellen verschiedener Farbe.

Das im Jahr 1950 erbaute Schützenhaus Wislig wurde erst im Jahr 1988 abgebrochen und durch einen modernen, den aktuellen Bedürfnissen entsprechenden Neubau ersetzt. Dieser konnte im Jahr 1990 im Rahmen eines feierlichen Standweihsschiessens eröffnet werden und leistet den Wisliger Schützinnen und Schützen seither treue Dienste. Geschossen wird nun mit einer elektronischen Trefferanzeige, im Untergeschoss wurde eine gemütliche Schützenstube eingebaut.

Interner Zwist sorgte für massiven Mitgliederschwund

Es hat sich wirklich vieles verändert, seit Karl Meier damals im Jahr 1958 mit dem Schiessen begonnen hat. Er schaut sich im Schützenhaus um und lacht. Inzwischen ist er das älteste Aktivmitglied des SV, er hat über all die Jahre verschiedene Hochs und



Für Nachwuchs ist gesorgt: Die Jungschützinnen und Jungschützen beim SV Weisslingen mit ihren beiden Betreuern Kurt Siegfried und Claudia Meier. Karl Meier (vorne in der Mitte) ist mit seinen 82 Jahren der älteste Schütze im Verein. Die grosse Tafel stammt übrigens vom letzten Geburtstagsfest vor 25 Jahren und wurde von Dr. Rudolf Bolliger gemalt.

Tiefs mit dem Verein erlebt und ist dem Schiesssport und den Wisliger Schützen doch immer treu geblieben. Inzwischen umfasst der SV Weisslingen 20 Aktive, 15 Jungschützinnen und Jungschützen sowie rund 40 Passiv- und Ehrenmitglieder. Nachdem vor einigen Jahren interne Streitigkeiten zu einer massiven Abwanderung an Mitgliedern und damit fast zur Auflösung des Vereins geführt hätten, ist zum Glück wieder Ruhe eingekehrt. Claudia Meier: «Ich bin froh, können wir uns heute wieder ganz aufs Schiessen konzentrieren und darauf, miteinander eine gute Zeit zu haben.» Karl Meier nickt zustimmend. Auch er ist erleichtert, dass der Schützenverein damals den Rank gefunden hat. Der Schiesssport macht dem rüstigen 82-jährigen nämlich nach wie vor grosse Freude und entsprechend freut er sich auf das Jubiläumsschiessen, dass im kommenden September stattfinden wird.

Ein grosses Schützenfest zum Geburtstag

Zum 150. Geburtstag schenkt sich der SV Weisslingen nämlich nicht etwa eine fulminante Geburtstagsparty, sondern ein Schützenfest. Claudia Meier, die beim SV für die Organisation des Jubiläumsanlasses verantwortlich zeichnet: «Das ist so üblich

bei uns Schützen. Wir sind wirklich wie eine grosse Familie und wenn es etwas zu feiern gibt, veranstalten wir ein Schiessen und laden Schützinnen und Schützen aus dem ganzen Kanton und auch von ausserkantonalen Sektionen zu uns nach Wislig ein.» Geschossen wird an zwei Wochenenden, rund 700 Schiessbegeisterte werden erwartet. «Für viele Schützinnen und Schützen ist die Teilnahme an solchen Anlässen Ehrensache – entsprechend rechnen wir mit einer ziemlich hohen Teilnehmerzahl», so Claudia Meier. Natürlich schiessen auch die Wisliger Vereinsmitglieder mit – dies aber eher ausser Konkurrenz. «Die Nervosität ist hierfür wohl einfach zu gross», erklärt Claudia Meier schmunzelnd, «schliesslich organisiert man nicht aller Tage ein Schützenfest dieser Grösse.»

Auch die Bevölkerung ist herzlich eingeladen

Natürlich wird neben dem Schiessen auch das gemütliche Beisammensein nicht zu kurz kommen – auch hierfür ist der SV Wislig schliesslich bekannt. Claudia Meier: «Wir freuen uns sehr auf diese beiden Wochenenden und darauf, ganz viele altbekannte und auch neue Gesichter bei uns im Schützenhaus zu sehen.» Auch die Bevölkerung ist herzlich einge-



Bauspenglerei
Blitzschutzanlagen
Flachbedachungen

... für Ihr wetterfestes Zuhause

Truninger AG
Tösstalstrasse 9
CH - 8486 Rikon
Tel 052 383 29 71
www.truninger-spenglerei.ch

laden, bei den Schützen vorbeizuschauen und sich den Schiessbetrieb bei Speis und Trank ein bisschen näher anzuschauen: Am Samstag, 2. September wird es ab 17 Uhr Live Musik und einen Barbetrieb geben, am Freitag, 8. September wird die Bar ab 19.30 Uhr geöffnet sein. «Wir hoffen sehr, dass die Wisligerinnen und Wisliger die Gelegenheit nutzen und bei uns vorbeischauchen werden», meint Claudia Meier.

Mehr Infos zum Jubiläumsschiessen des Schützenvereins Weisslingen gibts unter www.sv-weisslingen.ch.

Ornithologischer Verein Weisslingen

Fotowettbewerb «Wildlife in der Gemeinde»

Viele Hobbyfotografen nutzen die Natur und ihre vielfältigen Motive. Mit unserem Fotowettbewerb möchten wir auf die Schönheiten in unserer unmittelbaren Umgebung hinweisen. Seit 2017 veranstaltet der ornithologische Verein Weisslingen gemeinsam mit dem OV Rikon den Fotowettbewerb «Wildlife in der Gemeinde». Ganz nach dem Motto «man schützt nur was man schätzt» wollen wir alle in den Gemeinden

Weisslingen und Zell dazu bewegen, sich mit der Natur in unseren Gemeinden zu beschäftigen. Jedes Jahr gibt es ein neues Thema, das unsere Teilnehmer fotografisch erfassen sollen.

Thema 2023: Amphibien und Reptilien

Für dieses Thema braucht ihr wiederum keine Profikamera, dafür etwas Glück bei der Suche nach den Motiven und Phantasie bei der Bildgestaltung. Eine Ringelnatter beim Himmrichweiher, Feuersalamander im Wald, Frösche und Kröten um unsere Bäche und Tümpel, Kaulquappen in einem Strassengraben, eine Eidechse im Garten... Es gibt viel zu entdecken, also macht euch auf und entdeckt die schöne Natur in unserer Gemeinde.

Zu den Regeln:

- Die Bilder sollen per e-mail eingeschickt werden (an ovweisslingen@gmx.ch)

- Einsendeschluss ist der 31. August 2023
- Jeder Teilnehmer darf 3 Bilder einreichen
- Die Bilder müssen in den Gemeinden Weisslingen oder Zell aufgenommen sein
- Bildformat möglichst *.jpg, Grösse mindestens 2000x1600 Pixel
- Die Bilder werden auf den Homepages der ornithologischen Vereine Weisslingen und Rikon sowie im Wisliger veröffentlicht
- Prämierung findet im Rahmen des Herbstmärt Neschwil am 30. September 2023 statt
- Die Fotografen der Bilder mit den meisten Stimmen erhalten attraktive Preise



TV Wislig

De schnällscht Wisliger 2023 ist bereits wieder Geschichte

Auch das kalte Mai-Wetter konnte die Kinder nicht aufhalten am schnällscht Wisliger 2023 teilzunehmen.

Nach einem leichten Nieselregen kurz vor dem Start machten sich die ersten Kinder von über 100 für ihr Rennen bereit. Mit dem Startsignal um 13:00 Uhr nahm der Jahrgang 2018, angefeuert durch die Zuschauer, den ersten Lauf unter die Füsse. Mit dem finalen Lauf um de schnällscht Wisliger 2023 endete der sportliche Teil kurz nach 15:00 Uhr.

Im Ziel durften allen Läufer, nach dem erfolgreich absolvierten Rennen, ein kleines Präsent (Tischtennisschläger) entgegennehmen. Bei der Rangverkündigung überreichte das OK jeweils den ersten drei pro Kategorie ein Medaille. Das schnellste Mami und der schnellste Papi erhielten einen tollen Geschenkkorb.

Für Interessierte findet sich die Rangliste und Bilder auf der Homepage vom MTV Wislig.

Das OK bedankt sich bei allen Teilnehmern, den Sponsoren und den vielen Helfern vom MTV Wislig für den tollen Anlass.



Mario Steiger

Immobilienvermarkter mit eidg. FA
078 840 22 30 / 044 341 01 18
mario.steiger@wmp-immobilien.ch

Ihr Kompetenzzentrum für Immobilien

- Bewertung
- Verkauf
- Beratung
- Vermittlung
- Entwicklung
- Suche



**Wobmann
Meier & Partner
Immobilien**



Konny Fluri-Graf

Immobilien-Verkauf

079 341 00 46 / 044 341 01 07
konny.fluri-graf@wmp-immobilien.ch

Verkauf • Vermietung • Verwaltung

Rikonerstrasse 16 • 8307 Effretikon • 044 341 01 01 • wmp-immobilien.ch

Historischer Verein

Die Wisliger Mühle

Die an den diesjährigen «Sonntagen der offenen Tür» gezeigte Ausstellungsreihe setzt sich am 3. September und am 1. Oktober fort mit einer kleinen Schau zu «Wisliger Mühle – Urkunde von 764 – gesteuerte Wasserkraft – Hinweistafel».



In der ältesten direkt auf unser Dorf bezogenen Urkunde – es handelt sich um eine Schenkungsurkunde von Liegenschaften an das Kloster St. Gallen – wird auch die Mühle erwähnt. Es handelt sich dabei um die erste Erwähnung eines solchen Betriebs im Gebiet des heutigen Kantons Zürich.

Weiter werden die Geschichte der Wisliger Mühle, ihr Bau, der Betrieb und schliesslich ihr Abbau zugunsten des Ausbaus der Strasse dokumentiert. Vor Jahren hat der Historische Verein eine Hinweistafel am Veloweg aufgestellt; hier wurde an der Mauer für die ehemalige Wasserzuleitung

auch eine Ruhebänk erstellt. Bildmaterial, Pläne und Dokumente werden den Besuchern einen nicht alltäglichen Einblick in die Wirtschaftsgeschichte des Dorfes und zur baulichen Entwicklung von Dorf und Strasse bieten.
Der HVW freut sich Ihren Besuch in der am 3. September und am 1. Oktober zwischen 13:00 und 17:00 Uhr geöffneten Ausstellung im Sprützhüüsli.

Chorvereinigung Weisslingen / Kyburg
Vorschau auf das Herbstkonzert

Konzerte in der Kirche Weisslingen
Samstag, 30. September 2023, 19.30 Uhr
Sonntag, 1. Oktober 2023, 17.00 Uhr

Liebe, Nacht und Seelenwärme

Mitwirkende
Chorvereinigung Weisslingen/Kyburg
Manuel Leuenberger, Marimba
Christoph Peter, Dudelsäcke ...
Tamàs Henter, Tenor
Andrea Schefer, Klavier und Orgel
Ai Furuya, Klavier

Leitung
Regula Peter-Furrer

Eintritt frei, Kollekte

Wir sorgen für ein optimales Zusammenspiel von Technik, Design, Komfort, Hygiene und Sicherheit in den Bereichen Wasser, Abwasser und Gas.

Es gibt immer eine Lösung!

WIR BIETEN PROFESSIONELLEN SERVICE

Beratung & Planung

Badezimmer-Umbau

Neu- & Umbauten

Wasser-, Gas- & Druckluft-installationen

Haus-entwässerung, Grundleitungen

Entkalkungs-anlagen

Solaranlagen

Reparaturen & Unterhalts-arbeiten

Abwasser-leitungs-Reinigung

VENETZ
SPENGLEREI SANITÄR GMBH

VENETZ Spenglerei Sanitär GmbH • Hintergasse 6 • 8484 Weisslingen • +41 (0)52 384 11 18 • info@sanitaer-venetz.ch • www.sanitaer-venetz.ch

Samariterverein Weisslingen-Kyburg

Aufschwung im Samariterverein!

Anfang letzten Jahres hat der Samariterverein Weisslingen-Kyburg Alarm geschlagen: Vorstandsmitglieder und Mitglieder fehlten. Dank verschiedener Massnahmen hat sich die Lage inzwischen entschärft. Aufatmen können wir aber noch nicht ganz.

Die Lage im Samariterverein Weisslingen-Kyburg war lange ungewiss. Der fehlende Nachwuchs und die vielen Abgänge im Vorstand haben den Verein massiv belastet. Aufgeben war aber noch keine Option.

Neumitgliederzugänge

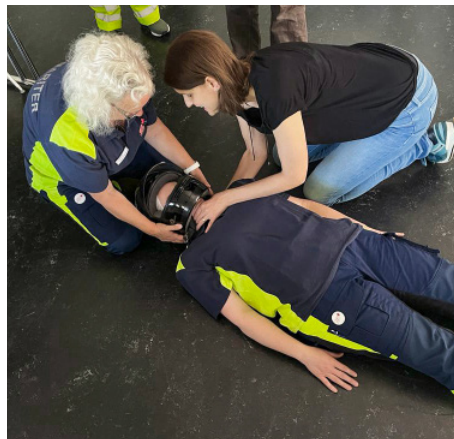
Das Jubiläumsjahr hat der Verein denn auch mit vielen verschiedenen Aktionen genutzt und im Wisliger auch immer wieder darüber berichtet. Dass wir uns so sichtbar gezeigt haben, hat sich gelohnt. In diesem Jahr durften wir einen erfreulichen Zugang an Neumitgliedern verzeichnen. Insgesamt haben wir bereits neun Neusamariter willkommen heissen dürfen. Sie sind alle hoch motiviert und haben bereits mit den Ausbildungen begonnen sowie an Sanitätsdiensten als Lehrlinge Einsätze geleistet. Eine erfreuliche Wende die eingetroffen ist und dem Verein neue Dynamik verleiht.

Unser Ziel – die Erhöhung der Aktivmitgliedschaften auf 50 Mitglieder – haben wir jedoch noch nicht erreicht. Wenn du also Interesse hast bei uns mitzumachen, dann melde dich und schau bei einer Monatsübung bei uns vorbei.

Als Mitglied ermöglichen wir dir die Ausbildung bis auf Ersthelfer Stufe 2 IVR (Interverband für Rettungswesen). Mit diesem Wissen kommst du privat, wie beruflich und natürlich bei uns im Samariterverein weiter und erlangst vielfältige Fähigkeiten, um überall entspannt Erste-Hilfe leisten zu können.



Motivierte Neumitglieder im Nothilfekurs.



Üben von «Helm ab» bei einem Töffunfall.

Nachfolgeplanung Vorstand

Ein Verein braucht jedoch nicht nur neue Mitglieder, sondern auch im Vorstand stehen immer mal wieder Veränderungen an, die Handlungsbedarf nach sich ziehen. Aufgrund von geplanten Abgängen in den nächsten ein bis zwei Jahren, versuchen wir bereits jetzt, langfristig eine Nachfolgeregelung für die betroffenen Ressorts zu finden. Zudem gibt es nach wie vor mehrere Vakanzen in verschiedenen Ressorts, welche noch zu besetzen sind. Unter <https://www.samariter-weisslingen.ch/verein/vorstand> sind diese aufgelistet.

Ein vollzähliger Vorstand ist von grosser Wichtigkeit, damit auf Dauer alle Aufgaben ausgewogen verteilt und somit ein reibungsloser Ablauf im Vereinsbetrieb gewährleistet werden kann. Wir sind zuversichtlich, dass wir auch in diesem Bereich



Ein bisschen Spass darf auch nicht fehlen.

in absehbarer Zeit tatkräftig mitwirkende Hände finden werden.

Hast du Interesse bei uns mitzuwirken? Dann komm nach Belieben an eine unserer Übungen und lerne uns und unser Tun kennen.

Gemeinsam in die Zukunft – mach mit!

*Mirjam Rufener, Präsidentin
Samariterverein Weisslingen-Kyburg*

Samariterverein

Kursangebot

September bis Dezember

- **Nothilfekurs**
Fr, Sa 15./16. Sept.
- **BLS-AED Kurs**
Mo, 23. Okt.



Detaillierte Informationen unter:
www.samariter-weisslingen.ch/kurse

Vereinsübungen

August bis November

Neu von 19.30 bis 22.00 Uhr

- **Montag, 11. September**
Wir trainieren gemeinsam mit der Feuerwehr, zum Beispiel auf einer gestellten Unfallstelle
- **Montag, 2. Oktober**
Stolpersteine...
- **Montag, 6. November**
Lasst euch überraschen!

Besucher sind herzlich willkommen!



Detaillierte Informationen unter
www.samariter-weisslingen.ch; scrollen zu «Nächste Termine»

Blutspenden

Montag, 25 September 2023

Von 17.30 – 20.00 Uhr

im Gemeindezentrum Widum

Der Bedarf an Blut für kranke und verletzte Menschen wird durch freiwillige Spenden gedeckt. Herzlichen Dank.

Detaillierte Informationen zum Blutspenden unter
www.blutspendezurich.ch

Musikverein Weisslingen

Juhhui, erstes Frühlingskonzert

Fleissig wurde geübt, damit das erste Frühlingskonzert am Samstag, 3. Juni im Kirchgemeindehaus stattfinden konnte. Der Musikverein Weisslingen empfing zahlreiche musikalische Gäste. Trotz dem schönen, warmen Samstag fanden sich viele Hörwillige zu dem Frühlingskonzert ein. Pünktlich um 17:00 Uhr hiess es «Chrüz und Quer» durch die verschiedenen Musikstücke. Dank Martin Graf, unserem Dirigenten, konnten wir ein tolles Repertoire aus verschiedenen Stilrichtungen präsentieren. Es wurden unter anderem folgende Stücke gespielt: A Sherwood Fantasy, Rumisberger March, Aladdin, Blume oder Can't Help Falling in Love. Durch das Konzert wurden wir begleitet durch die

humorvollen und musikalischen Moderatoren Brigitte Schneider und Peter Kunz. Sie haben für den einen oder anderen Lacher im Publikum gesorgt. Ebenso haben die kreativen und lustigen Bilder von Peter Kunz viele aus dem Publikum begeistert und dem ganzen noch das gewisse Etwas gegeben. Bereits jetzt heisst es für den Musikverein Weisslingen «Nach dem Konzert ist vor dem Konzert», da die Musiker sich bereits jetzt wieder für das Herbstkonzert vorbereiten, dass am 5. November stattfindet. Der Musikverein bedankt sich bei allen Besuchern und Blasmusikfreunden ganz herzlich für das Interesse, die Unterstüt-



zung und die Wertschätzung, die unserem Verein durchs ganze Jahr entgegengebracht werden.
Ihr Musikverein Weisslingen

Die Gärtner für Ihr persönliches Schloss

**BÄRTSCHI
GARTENBAU AG
KYBURG**

Gartenplanung | Gartenbau | Gartenpflege | Baumpflege

Oliver Bärtschi Bsc. Landschaftsarchitekt FH
Telefon: 052 232 21 21 | 079 437 56 90
Email: info@baertschi-kyburg.ch

ALLES AUS EINER HAND

UNSERE GESAMTLÖSUNGEN
MALEREI | HOLZBAU | MAURER GIPSER | PLANUNG

RENOTEX AG
Grabenwiese 2 | 8484 Weisslingen
+41 52 384 16 15 | www.renotex.ch

RENOTEX

Thomas Gmür
GmbH

Eidg. dipl. Plattenlegermeister

**Keramische Wand- und Bodenbeläge
Naturstein-Arbeiten**

- ◆ Bauführung bei Ihrem Umbau
- ◆ Um- und Neubauten
- ◆ Reparaturen / Unterhalt
- ◆ Abbrucharbeiten / Maurerarbeiten
- ◆ Grossformatplatten 120/270 cm
- ◆ Silikonfugen

Besuchen Sie uns in unserer Ausstellung
nach telefonischer Vereinbarung

Ausstellung und Büro
Dorfstrasse 8
8484 Weisslingen

052 384 20 84
079 352 27 33

info@gmuer-plattenbelaege.ch
www.gmuer-plattenbelaege.ch

Gewerbeverein Weisslingen

Ein gemütlicher und informativer Grillabend

(sil) Mitte Juni veranstaltete der Gewerbeverein seinen traditionellen Grillabend. Diesmal waren die Mitglieder auf den Nägelihof eingeladen und durften sich dort mit feinen Spezialitäten vom Grill verwöhnen lassen.

Fein essen, gemütlich plaudern, Kontakte knüpfen und den Freitagabend ausklingen lassen – der alljährlich stattfindende Grillabend des Gewerbevereins ist jeweils ein beliebter Treffpunkt für die Vereinsmitglieder. So folgten auch diesen Sommer rund 30 Gewerbetreibenden und Gewerbetreibenden mit ihren Familien der Einladung des Gewerbevereins Weisslingen und nahmen den Weg auf den Nägelihof unter die Füsse bzw. Räder.

Die Familie Nägeli verwöhnte ihre Gäste bei strahlendem Sommerwetter mit selbstgemachtem Chnolibrot, verschiedenen feinen Spezialitäten vom Grill, gluschtigen Salaten und einem kleinen Dessertbuffet. Betriebsleiter Daniel Nef nutzte die Gelegenheit und stellte den Nägelihof etwas

näher vor. Die Gewerbetreibenden folgten seinen Ausführungen mit grossem Interesse und viele von ihnen liessen es sich nicht nehmen, später noch im Hofladen vorbeizuschauen und sich mit selbstgemachten Produkten einzudecken.

Das Ambiente konnte stimmiger nicht sein: Während die Kinder auf dem Spielplatz herumtobten, im Heu spielten oder den Bauernhof erkundeten, sassen die Gewerbetreibenden und Gewerbetreibenden in der Scheune beisammen und genossen die Möglichkeit, das Wochenende so richtig einzuläuten.

Die Rinder auf der Wiese begleiteten den Anlass mit ihrem Kuhglockengeläut und liessen damit fast schon Ferienstimmung aufkommen.



Die Rinder sorgten mit ihrem Glockengeläut für eine gemütliche Stimmung.



Betriebsleiter Daniel Nef stellte den Nägelihof etwas näher vor.



Sommerlicher Gaumenschmaus: Rund 30 Mitglieder des Gewerbevereins nahmen am Grillabend teil.



Grillchef Sämi Nägeli verwöhnte die Gäste mit verschiedenen Köstlichkeiten.



M. Näf Holzbau GmbH
 Burggasse 2
 8484 Weisslingen
mnaef-holzbau.ch
 N 079 721 79 61
 T 052 384 22 22

M. Näf Holzbau

Suche Zimmermann EFZ ab sofort.

Publireportage – Trümpy Elektro AG

Die Kraft der Sonne nutzen

Die Wisliger Firma Trümpy Elektro AG ist eine kompetente Partnerin für alle Elektroinstallationen. Neu können sich die Kundinnen und Kunden auch in Sachen Photovoltaik (PV) auf die Fachleute der Trümpy Elektro AG verlassen – und dies von der Planung bis zur Inbetriebnahme der fertigen Anlage. Projektleiter Stefan Bosshard erklärt, welche Vorteile eine solche Anlage bietet und wie man vorgehen sollte, um keine bösen Überraschungen zu erleben.

Was spricht für die Installation einer PV-Anlage?

Hierfür gibt es ganz verschiedene Gründe. Einerseits lohnt sich diese Investition aus wirtschaftlicher Sicht, weil man mit der Stromrücklieferung ins Netz Erträge generieren und zudem steuerliche Abzüge geltend machen kann. Hinzu kommt, dass der Bund den Bau von PVA fördert und deshalb Rückvergütungen auszahlt. Andererseits ist eine PV-Anlage natürlich auch aus ökologischer Sicht sinnvoll: Sie produziert umweltfreundlichen Strom aus der Kraft der Sonne und die Besitzer einer solchen Anlage sind weniger vom Netzstrom abhängig. Beim Bau einer PV-Anlage handelt es sich um eine sehr nachhaltige Massnahme, die zudem hilft, die in der Energiestrategie 2050 definierten Ziele zu erreichen. Der vergangene Winter und die drohende Energiemangellage zeigen noch einen weiteren, nicht zu unterschätzenden Vorteil einer eigenen PV-Anlage: Man ist unabhängiger gegenüber dem Netzstrom und kann entstehende Engpässe ohne viel Aufwand überbrücken. Und nicht zuletzt macht es auch einfach Freude, Strom selbst produzieren und den Verbrauch gezielt steuern zu können.

Wie sollte man vorgehen, wenn man eine PV-Anlage einrichten möchte?

Die Installation einer PV-Anlage erfordert einiges an Planungsarbeit. Je besser die Planung und administrative Abwicklung, desto erfolgreicher und günstiger die Ausführung. Wir empfehlen als erstes ein kostenloses Beratungsgespräch (ca. 1 Std.) mit der Firma Trümpy durchzuführen. Anhand dieses Gespräches kann dann entschieden werden, ob eine Vorplanung Sinn macht. Die Vorplanung wird nach Aufwand verrechnet und kostet ca. 1500 Franken. Anhand der Vorplanung kann ein verbindliches Angebot erstellt werden, was bei einem Zustandekommen des Auftrages angerechnet wird. Mit dem Angebot erhalten die Kunden eine übersichtliche Aufstellung der Kosten und können sich dann mit gutem Gewissen entscheiden.

Mit welchen Kosten muss man rechnen??

Eine PVA für ein Einfamilienhaus mit ca. 45m2 benutzbarer Dachfläche (10 kWp) Ausrichtung Süden kostet je nach Zugänglichkeit und Alter des Daches, Möglichkeiten der Leitungsführungen, Ausbaureserven der bestehenden Elektroinstallation etc. rund 25 000 bis 35 000 Franken.



Stefan Bosshard von der Trümpy Elektro AG neben einer neu montierten PV-Anlage.



Individuelle Lösungen: Die Spezialisten der Trümpy Elektro AG beraten, planen und realisieren Ihre Wunsch-PV-Anlage.

Arbeitet die Firma Trümpy allein oder gibt es da noch Partner im Hintergrund?

Als erstes ist die Kompetenz des Dachbauers bzw. Spenglers gefragt. Hier arbeiten wir beispielsweise mit der Truninger Spenglerei AG aus Rikon zusammen – wir legen viel Wert auf langjährige Partnerschaften und achten darauf, wenn immer möglich lokale Handwerker zu berücksichtigen.

Wir verfügen über ein breites Fachwissen und viel Erfahrung in der Planung von PV-Anlagen und können zudem auf den Support von externen Fachspezialisten, die uns bei individuellen Lösungen unterstützen, zählen. Die Arbeitssicherheit ist sehr relevant und wird durch den Gerüstbauer gemanagt.

Was ist eigentlich ein ZEV und wofür wird dieser gebraucht?

ZEV steht für «Zusammenschluss Energie Verbraucher». ZEV ist für Mehrfamilienhäuser interessant. Die verschiedenen Energie-Bezüger im Haus schliessen sich zusammen und regeln den Energieverbrauch selbst. Es gibt viele Möglichkeiten ein ZEV anzugehen. Genauere Infos hierfür erhalten Sie bei uns oder auf <https://www.swissolar.ch/de/wissen/wirtschaftlichkeit/zev-eigenverbrauch>.

Trümpy Elektro AG, Dorfstrasse 6a,
8484 Weisslingen, Tel. 052 384 18 36,
info@elektro-truempy.ch

SMART Home

Verschiedene Geräte automatisieren und so einrichten, dass alles bequem per Handy, Tablet oder Schalter gesteuert werden kann? In der nächsten Ausgabe des Wisligers erklärt Leandro Scherrer von der Trümpy Elektro AG, wie Sie Ihr Zuhause ganz einfach und ohne grosse Umbauarbeiten fit für die Zukunft machen können.

Flohmi im Freihof Neschwil

Am 24. Juni fand der erste Freihof-Flohmi statt. Bei schönem Wetter durften wir draussen die Stände aufstellen und Gäste empfangen. Es war ein gemütlicher, sehr

familiärer Anlass. Danke an alle Teilnehmer und Besucher.

Das Freihof-Team verwöhnte uns kulinarisch – mein Ziel Neschwil wurde zum

Erfolg. Der nächste Freihof-Flohmi findet sicher wieder statt.

Monika Fritschi



JUBILÄUMSFEST IM ALMACASA WEISSLINGEN

16. SEPTEMBER 2023, 12–16 Uhr

Dorfstrasse 3b | 8484 Weisslingen | www.almacasa.ch

Open House und gemeinsames Zusammensein
Kulinarisches Verwöhnprogramm der besonderen Art
Lassen Sie sich überraschen



Dank Tempo 30 Unfall verhütet

Am 25. Juni, einem Sonntag, fuhr ich mit meinem Elektroauto am späteren Nachmittag die Quartierstrasse Grabenwiese hinauf. Zwischen dem Dorfbach und der ersten Kurve stand ein Lieferwagen auf der rechten Strassenseite, halbwegs auf dem Trottoir (was verboten ist). Bei meinem Vorbeifahren rannte plötzlich ein Knabe vor den beiden Fahrzeugen auf die andere Strassenseite. Dank meiner raschen Vollbremsung und dank Tempo 30 konnte ich eine Kollision knapp vermeiden. Mit Tempo 50 wäre das sicher nicht möglich gewesen. Im Lieferwagen sass ein Mann bei laufendem Motor. Er hatte offenbar seinen Sohn aussteigen lassen und sah dem Geschehen zu.

Nur dank Tempo 30 konnte hier ein schwerer Unfall verhütet werden, und die Gemeinde Weisslingen kann weiterhin sagen, dass bei uns keine Unfälle passieren.

Heinrich Forster

Wisliger Agenda

vom 14. Juli bis 15. September

Wann	Wer	Was
Freitags	Kehricht	Abfuhr
Donnerstags	Grüngut	Abfuhr
25. Juli	Wandergruppe	Wanderung Erlenbachtobel - Küsnachtertobel
1. August	Gemeinde	1. Augustfeier in Neschwil
16. August	Unterhaltsgen.	Generalversammlung
ab 21. August	Bibliothek	It's time for English with Caroline!
26. August	Chleidertusch	Chleidertusch im Kirchgemeindehaus
27. August	Wisliger	Redaktionsschluss September-Ausgabe
29. August	Wandergruppe	Wanderung Moorweg – Rothenthurm
2. September	Schützenverein	Schützenfest mit Live-Musik/Bar ab 17 Uhr
3. September	Historischer Verein	Ausstellung «Wisliger Mühle»
8. September	Schützenverein	Schützenfest mit Bar ab 19.30 Uhr
12. September	Wandergruppe	2. Bergwanderung
15. September	Wisliger	Erscheinung der September-Ausgabe
16. September	Almacasa	Jubiläumsfest
20. September	Wandergruppe	«Grosse Reise» an den Walensee

Unterhaltsgenossenschaft Weisslingen

Einladung zur Genossenschafts- versammlung

Mittwoch, 16. August 2023, 20 Uhr,
Rest. Freihof, Neschwil

Traktanden

1. Wahl eines Stimmzählers
 2. Protokoll der GV 2022
 3. Jahresbericht 2022 des Präsidenten
 4. Abnahme der Jahresrechnung 2022
 5. Décharge-Erteilung des Vorstandes und der Kassierin
 6. Festsetzen der Mindest- und Hektarenbeiträge 2023
 7. Antrag Anpassung Flurwertsentschädigung
 8. Budget für das Jahr 2023
 9. Verschiedenes
- Die Jahresrechnung und das Protokoll der GV 2022 können nach telefonischer Vereinbarung bei der Kassierin, Käthi Schön-
bächler, Dettenried 33a, Tel. 079 237 61 47,
ab dem 2. August 2023 eingesehen werden.
- Der Vorstand

Stefan
Baumann

eidg. dipl. Malermeister

Qualität aus Weisslingen.

• Malen

Innen- und Aussenarbeiten

• Spritzen

eigene Lackierkabine!

• Beschriften

• Tapezieren

• Kleine Gisperarbeiten

• Industriearbeiten

Stefan Baumann GmbH
Telefon 052 384 17 74
www.maler-baumann.ch

Impressum

Der Wisliger erscheint 11x jährlich mit einer Auflage von 1700 Exemplaren. Gedruckt wird er auf Profitop Opak 1.1. 90gm² FSC, Verteilung durch die Post

Herausgeber: Gemeinde Weisslingen

Redaktion: Thomas Lüthi (tl), Leitung
Sina Lüthi (sil), Texte und Fotos
Manuela Studerus (stu)

Beiträge senden an Wisliger, Postfach 9, 8307 Effretikon, redaktion@wisliger.ch

Datenlieferung

Per Mail oder auf unseren Server:
<https://databox.digicom-medien.ch>
Benutzer: wisliger, Passwort: digicom

Abonnemente

Über Gemeindeverwaltung Weisslingen

Insertionspreise

1/1-S. CHF 670.–	1/4-S. CHF 175.–
1/2-S. CHF 345.–	1/6-S. CHF 125.–
1/3-S. CHF 230.–	1/12-S. CHF 75.–

Rabatte: 5% (2x), 10% (6x), 15% (11x)

Beilagen

CHF 450 pro Beilage,
zzgl. Posttarif CHF –.11/Ex.
zzgl. Beilegekosten der Druckerei

Kleininserate

CHF 10.– bei 110 Anschlägen,
CHF 20.– bei 220 Anschlägen

Konzept, Layout, Realisation

Digicom Digitale Medien AG
Im Ifang 10, 8307 Effretikon
Tel. 052 355 33 85

Druck

Mattenbach Druck, Winterthur

Weitere Erscheinungsdaten 2023

Ausgabe	Red.schluss	Verteilung
Aug./Sept.	27. August	15. September
Oktober	24. September	13. Oktober
November	22. Oktober	10. November
Dezember	19. November	8. Dezember

Gelegenheit!

Büro in Weisslingen zum Mieten

Ab sofort oder nach Vereinbarung
Büro im EG an der Dorfstrasse 49 zu vermieten
38 m², Preis pauschal inkl. NK & allg. Strom CHF 500.00/mtl.
Der Raum kann auch für eine befristete Dauer gemietet werden.
Minimum Mietdauer 3 Monate.
Kontaktieren Sie uns per E-Mail oder telefonisch. Detaillierte Auskünfte und Angaben erhalten Sie per e-mail oder telefonisch heripili@icloud.com, +41 79 416 55 81

«Irgendwie sind es einfach immer mehr geworden»

Neben Hannes Fischbachers Haus an der Hintergasse sieht sogar die Sukkulenten-Sammlung Zürich bloss aus: Nicht nur das Treibhaus im Garten, sondern auch alle anderen Ecken und Winkel in und ums Haus herum sind vollgestellt mit verschiedenen Kakteen und Pflanzen. Aus dem anfänglich kleinen Hobby ist längst so etwas wie eine Lebensaufgabe geworden.



«Mein erster Kaktus war ein Geschenk. Ich erhielt ihn, als ich 16 Jahre alt war. Nicht, dass ich mir explizit einen gewünscht hätte – aber als ich ihn dann hatte, faszinierte mich dieses Gewächs schon sehr und bald schon kamen weitere Kakteen hinzu. Irgendwie sind es mit den Jahren immer mehr geworden, und noch heute erhalte ich immer mal wieder ein neues Exemplar. Man sieht es ihnen vielleicht nicht an, weil sie nur sehr langsam wachsen und je nach Sorte nicht sonderlich gross sind. Aber einige meiner Kakteen sind schon sehr alt, teilweise schon über 100 Jahre. Das finde ich schon sehr speziell.

Was mir an diesen Pflanzen so gut gefällt? Dass sie so vielseitig und gleichzeitig wahre Überlebenskünstler sind. Sie sind wunderschön anzuschauen und geben nicht viel Arbeit bei der Pflege. Bricht ein Zweig ab, kann man ihn meistens ziemlich unkompliziert neu pflanzen. Ähnlich wie Weinreben und Obstbäume kann man auch Kakteen pfropfen und damit ganz besonders schön anzuschauende Gewächse züchten. Schön finde ich, wenn die Kakteen blühen. Jede Sorte hat andere Blüten. Gerade blüht meine Königin der Nacht. Sie öffnet ihre Blüten nur nachts. In der Natur würde sie damit nachtaktive Bestäuber anlocken, hier bei mir im Wintergarten ist es einfach nur ein wunderschönes Naturschauspiel, wenn sich ihre grossen Blüten entfalten. Es gibt auch Kakteen, die Früchte bilden. Einige davon kann man sogar essen. Die Früchte des Feigenkaktus mag ich zum Beispiel gerne im Salat.

Ich unternehme jeden Tag einen kleinen Rundgang ums Haus und durch mein kleines Treibhaus, um zu schauen, ob es allen

Pflanzen gut geht. Einmal wöchentlich gebe ich ihnen Wasser. Manchmal gibt es etwas umzutopfen, und es kann auch mal passieren, dass ein Kaktus eingeht und ich ihn wegwerfen muss. Im Grossen und Ganzen gefällt es meinen Kakteen aber ziemlich gut bei mir – sie wachsen und gedeihen prächtig. Das liegt sicherlich auch an dem besonderen Dünger, den ich ihnen gebe: Sie erhalten ausschliesslich Kaninchenmist, davon habe ich nämlich mehr als genug von meinen rund 30 Kaninchen. Das ist mein zweites grosses Hobby: Die Kaninchenzucht. Ich bin im Appenzellerland aufgewachsen. Wir waren sieben Kinder, meine Eltern bewirtschafteten einen Bauernhof und unser Leben war nicht immer einfach. Schon damals hielten wir Kaninchen – das war damals das Fleisch der armen Leute. Zu unrecht, wie ich eigentlich finde. Ich mag Kaninchenfleisch bis heute sehr gerne und es ist äusserst vielseitig in der Küche einsetzbar. Meine Freude am Kochen und am Zubereiten von Kaninchenfleisch gebe ich auch gerne weiter – mein Haus ist immer offen, ich freue mich, wenn jemand sich von meinen Kochkünsten inspirieren lassen möchte. Ich gebe auch Kochkurse und erkläre, wie man ein Kaninchen ausbeint. Das stösst jeweils auf grosses Interesse.

Jetzt haben wir aber genug über meine Hobbys gesprochen: Hauptberuflich bin ich Kaminfeger, und eigentlich würde ich auch gerne ein bisschen von meiner Arbeit erzählen. Im Wisliger stand ja, dass ich nicht mehr berufstätig sei. Das stimmt nicht, und diese falsche Angabe hat mir ein paar sehr besorgte Anrufe von Kundinnen und Kunden beschert, die dachten, sie

müssten sich nun einen neuen Kaminfeger suchen. Zur Entwarnung: Ich bin noch nicht pensioniert und habe auch nicht vor, in nächster Zeit mit der Arbeit aufzuhören. Dafür gefällt mir mein Beruf viel zu gut! Ich mag den Kontakt mit meinen vielen Kundinnen und Kunden, die Wertschätzung, die sie mir entgegenbringen, ist riesig. Einige von ihnen kenne ich schon seit vielen Jahren, da haben sich mit der Zeit ganz schöne Bekanntschaften ergeben.

Wenn man es genau nimmt, verdanke ich es auch meinem Beruf als Kaminfeger, dass ich vor 32 Jahren dieses Haus hier in Wislig kaufen konnte. Hier drin wohnten früher Kunden von mir, ein betagtes Geschwisterpaar. Sie besaßen einen ziemlich alten Öfen, den man noch mit der Kanne nachfüllen musste und der in regelmässigen Abständen seinen Geist aufgab. Dann riefen sie jeweils mich, und ich hab's immer irgendwie geschafft, den Ofen wieder flott zu kriegen. Als das Haus später verkauft werden sollte, habe ich mein Interesse bekundet und den Zuschlag erhalten. So bin ich zu meinem wunderbaren Zuhause in Wislig gekommen, und seither lebe ich mit meinen Kaninchen und Kakteen glücklich und zufrieden hier an der Hintergasse.

Für den nächsten Wisliger wünsche ich mir ein Portrait mit Andrea Gasser und Gino Walser. Die beiden wohnen in dem stattlichen Riegelhaus gleich gegenüber und einmal im Monat öffnen sie ihren Riegel-Chäller fürs Publikum. Dann kann man feine Weine probieren, einen Happen essen und gemütlich zusammensitzen. Ich war auch schon da und wüsste gerne etwas mehr über die beiden.»

Aufgezeichnet von Sina Lüthi